



# JAHRESBERICHT UND ABSCHLUSS

für das Geschäftsjahr  
zum 30. September 2015

**Henderson**  
GLOBAL INVESTORS

**Henderson OEIC**

Interessierte Anleger werden darauf hingewiesen, dass in der Vergangenheit erzielte Ergebnisse keine Garantie für die künftige Wertentwicklung eines Fonds darstellen und dass die Performancedaten die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt lassen. Der Wert einer Anlage und die Höhe der Erträge können infolge von Markt- und Währungskursschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und es ist möglich, dass Anleger nicht den gesamten ursprünglich investierten Anlagebetrag zurückerhalten. Steuerliche Vorschriften können sich infolge von Gesetzesänderungen ebenfalls ändern, und die Gewährung von Steuervergünstigungen hängt von der jeweiligen persönlichen Steuersituation ab. Nähere Informationen über den Fonds entnehmen Sie bitte den Verkaufsprospekten.

#### **Informationen für Schweizer Anleger:**

BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES, Paris, succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, 8002 Zürich, Schweiz (die „Schweizer Vertreterin und Zahlstelle“) fungiert als Vertreterin und Zahlstelle für den Henderson Fund OEIC in der Schweiz. Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung und die Jahres- und Halbjahresberichte des Henderson Fund OEIC sowie eine Liste aller auf Rechnung des Henderson Fund OEIC während des Berichtszeitraums getätigten Käufe und Verkäufe sind kostenlos von der Schweizer Vertreterin erhältlich.

# Wer ist Henderson Global Investors?

**Henderson ist ein unabhängiger, weltweit tätiger Vermögensverwalter, der auf eine aktive Anlage spezialisiert ist. Henderson, das nach seinem ersten Kunden benannt ist und im Jahr 1934 gegründet wurde, ist eine kundenorientierte, weltweit agierende Firma mit über 900 Mitarbeitern in aller Welt und einem verwalteten Vermögen von 81,5 Mrd. Pfund Sterling<sup>†</sup> (30. September 2015). Zentrale Bereiche seiner Anlagekompetenz sind europäische Aktien, weltweite Aktien, weltweite festverzinsliche Anlagen, Multi-Asset-Anlagen und alternative Anlagen.**

Die weltweite Zentrale von Henderson befindet sich in London, wobei Henderson Kunden Zugang zu allen wichtigen Märkten weltweit bietet. Henderson hat Niederlassungen in Chicago, Milwaukee, Philadelphia, Edinburgh, Paris, Madrid, Zürich, Luxemburg, Amsterdam, Frankfurt, Mailand, Singapur, Beijing, Hongkong, Tokio und Sydney. Der grösste Teil des Asien-/Pazifikgeschäfts wird in Singapur durchgeführt und die US-Geschäfte werden aus Chicago und Milwaukee gesteuert. Ausserdem sind Anlageexperten in Edinburgh und Singapur ansässig und Experten im Bereich festverzinsliche Anlagen in Philadelphia und Milwaukee. Der Vertrieb geschieht aus den meisten Büros weltweit.

Die Kunden befinden sich im Mittelpunkt von allem, was Henderson tut – allein die Tatsache, dass das Unternehmen nach seinem ersten Kunden benannt ist, erinnert jeden Mitarbeiter tagtäglich daran, den Kunden an erste Stelle zu setzen. Mit einer Anlagekompetenz, die sich über ein breites Spektrum von Anlagenklassen erstreckt, haben die Anlageverwalter von Henderson ihr ganz eigene Sichtweise und agieren ohne den Zwang einer Vorgabe des Blickwinkels durch das Unternehmen. Dem Fondsverwaltungsprozess liegt ein umfassendes Risikokontrollsystem zugrunde, das sicherstellt, dass Anlagevorstellungen in Portfolios umgesetzt werden, die in Übereinstimmung mit den Anlegerwünschen in Bezug auf Risiko und Rendite gemanagt werden.

## Unternehmensstrategie

Die Strategie von Henderson konzentriert sich auf Wachstum und Globalisierung. Das Unternehmen ist bestrebt, nachhaltiges organisches Wachstum zu liefern, neue Kundengelder anzuziehen, deren Umfang das Branchenwachstum übersteigt, und dieses organische Wachstum durch wertsteigernde Übernahmen zu ergänzen. Bis 2018 wird Henderson wirklich weltweit aufgestellt sein, auch im Hinblick auf Infrastruktur und Geisteshaltung.

## Übernahmen

Henderson weist eine bemerkenswerte Geschichte bezüglich der Übernahme von Firmen auf, die für das Unternehmen im Laufe der Zeit einen Mehrwert haben. Henderson zog finanzielle Vorteile aus New Star und Gartmore (2009 bzw. 2011 übernommen) mit Blick auf Kostensynergien und eine verbesserte Rentabilität. Im Jahr 2014 zeigte sich das Kundenvertrauen in die neu integrierten Unternehmen durch erhöhte Zuflüsse, wobei über die Hälfte der Zuflüsse während dieses Zeitraums aus Produkten oder von Fondsmanagern stammten, die Henderson im Rahmen dieser Firmenkäufe übernommen hatte.

Im Jahr 2014 übernahm Henderson den US-amerikanischen Wachstumsaktienverwalter Geneva Capital Management. Für die Ausweitung des nordamerikanischen Geschäfts von Henderson war dies eine wichtige strategische Weichenstellung. Dadurch ergänzte das Unternehmen sein internationales Potenzial durch Mid- und Small Cap-US-Aktien mit hervorragenden Wachstumsmöglichkeiten und nahm eine Ausweitung seiner in den USA bestehenden soliden Privatkundenpräsenz durch institutionelle Kunden vor.

Im April 2015 beschloss Henderson, seine 40-prozentige Beteiligung an TIAA Henderson Real Estate („TH Real Estate“) zu verkaufen – ein 2014 durch den Zusammenschluss des europäischen und asiatischen Immobiliengeschäfts von Henderson und Teachers Insurance and Annuity Association – College Retirement Equities Fund („TIAA-CREF“) gebildetes Joint Venture. Die Entscheidung für den Verkauf der Beteiligung gibt TH Real Estate die ideale Gelegenheit, sein Geschäft auszubauen und entschädigt Henderson und seine Anteilsinhaber für den signifikanten Beitrag, der im Vorfeld und nach der Gründung von TH Real Estate geleistet wurde.

Im Juni 2015 kündigte Henderson die Übernahme von zwei kleinen Fondsmanagern mit Sitz in Australien an: Perennial Fixed Interest und Perennial Growth Management. Im Rahmen eines separaten Geschäfts erhöhte Henderson seine Beteiligung an 90 West Asset Management auf 100 %. Die Übernahmen beschleunigen die Strategie von Henderson zur Erweiterung und Globalisierung seines Geschäfts, indem sie das Angebot von Henderson auf australische Kunden ausdehnen, Hendersons global ausgerichtete Angebote um Anlageverwalter vor Ort erweitern und eine breitere Plattform für ein besseres Wachstum auf dem australischen Markt bieten.

## Was machen wir?

Henderson Global Investors konzentriert sich auf eine Aufgabe – und diese erfüllen wir sehr gut – nämlich das Investmentmanagement. Als Unternehmen sind wir völlig auf diese Kernaktivität fokussiert, die unsere gesamte Geschäftstätigkeit untermauert.

Im Rahmen der Aufgabenstellung bieten wir eine Reihe von Investmentprodukten und -dienstleistungen, u. a.:

- Offene Investmentfonds – Offshore Fonds, Unit Trusts, OEIC
- Investment Trusts
- Individual Savings Accounts – ein steuerbegünstigtes Investment- und Sparvehikel für in Grossbritannien ansässige Einzelpersonen
- Management von Pensionsfonds
- Portfoliomanagement für britische und internationale institutionelle Kunden

Bitte beachten Sie, dass in der Vergangenheit erzielte Ergebnisse keine Garantie für die künftige Wertentwicklung eines Fonds darstellen. Der Wert einer Anlage und die Höhe der Erträge können infolge von Markt- und Wechselkursschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und es ist möglich, dass Anleger nicht den gesamten ursprünglich investierten Anlagebetrag zurückerhalten.

<sup>†</sup> Quelle: Henderson Global Investors

# Inhalt

---

Bericht des Authorised Corporate Director	Seite 1
Marktrückblick	Seite 2
Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung	Seite 4
Feststellung des Verantwortungsbereichs der Depotbank und Bericht der Depotbank an die Anteilhaber	Seite 4
Bericht der unabhängigen Wirtschaftsprüfer an die Anteilhaber	Seite 5
Konsolidierte Vermögensaufstellung von Henderson OEIC	Seite 7
Bestätigung des Abschlusses durch den Verwaltungsrat des ACD	Seite 8
Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss	Seite 9
<b>Abschluss</b>	
Henderson European Special Situations Fund	Seite 18
Henderson Global Financials Fund	Seite 31

## Bericht des Authorised Corporate Director (ACD)

Wir freuen uns, den Geschäftsbericht und Jahresabschluss für Henderson Strategic Investment Funds für den Berichtszeitraum zum 30. September 2015 vorzulegen.

### Autorisierter Status

Henderson OEIC ist eine offene Investmentgesellschaft mit variablem Anteilkapital, die in Schottland unter der Registrierungsnummer SI3 eingetragen und mit Wirkung vom 26. Mai 1998 von der Financial Conduct Authority (FCA) autorisiert ist.

Anteilhaber haften nicht für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.

Henderson OEIC ist als Umbrella-Gesellschaft strukturiert.

Das Vermögen jedes Teilfonds wird separat vom Vermögen der anderen Teilfonds gehalten und gemäss dem jeweiligen Anlageziel und der jeweiligen Anlagepolitik für diesen Teilfonds angelegt.

Die Ziele der einzelnen Teilfonds sind auf den Seiten zu dem jeweiligen Teilfonds in diesem Bericht angegeben.

Bei allen Teilfonds handelt es sich um OGAW-Teilfonds gemäss Kapitel 5 des von der Financial Conduct Authority herausgegebenen Collective Investment Schemes Sourcebook (COLL).

### Verbindlichkeiten des Fonds

Jeder Teilfonds wird als separate Einheit behandelt und stellt ein getrenntes Portfolio von Vermögenswerten dar und diese Vermögenswerte können ausschliesslich dazu verwendet werden, Verbindlichkeiten eines Teilfonds bzw. Ansprüche gegenüber diesem zu begleichen.

### Serviceanbieter

	Name	Adresse	Aufsichtsbehörde
<b>Geschäftsleitung („ACD“)</b>	<b>Henderson Investment Funds Limited</b> Mitglied von The Investment Association (vormals Investment Management Association) Die oberste Holdinggesellschaft ist Henderson Group Plc.	Eingetragener Sitz: 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE, Grossbritannien Eingetragen in England Nr. 2678531. Telefon - +44 (0)20 7818 1818 Handel - 0845 608 8703 Anfragen - 0800 832 832	Durch die Financial Conduct Authority autorisiert und reguliert
<b>Verwaltungsratsmitglieder des ACD</b>	L Cairney M Skinner (ab 24.09.15) P Wagstaff G Kitchen C Chaloner H J de Sausmarez		
<b>Investmentmanager</b>	<b>Henderson Global Investors Limited</b> Die oberste Holdinggesellschaft ist Henderson Group Plc.	201 Bishopsgate, London EC2M 3AE, Grossbritannien	Durch die Financial Conduct Authority autorisiert und reguliert
<b>Anteilhaber-Verwalter</b>	<b>International Financial Data Services (UK) Limited</b>	IFDS House St Nicholas Lane Basildon Essex SS15 5FS, Grossbritannien	Durch die Financial Conduct Authority autorisiert und reguliert
<b>Depotbank</b>	<b>National Westminster Bank Plc</b> Die oberste Holdinggesellschaft ist The Royal Bank of Scotland Group Plc	135 Bishopsgate London EC2M 3UR, Grossbritannien	Zugelassen von der Prudential Regulation Authority und reguliert von der Financial Conduct Authority und der Prudential Regulation Authority
<b>Unabhängiger Wirtschaftsprüfer</b>	<b>PricewaterhouseCoopers LLP</b>	141 Bothwell Street Glasgow G2 7EQ, Grossbritannien	Institute of Chartered Accountants in England and Wales
<b>Rechtsberater</b>	<b>Eversheds LLP</b>	One Wood Street London EC2V 7WS, Grossbritannien	The Law Society

## Übersicht

In Pfund Sterling gerechnet fielen die weltweiten Aktienmärkte während des 12-monatigen Berichtszeitraums. Der zentrale Aspekt dieses Jahres waren die entgegenkommenden Zentralbankmassnahmen, und in der Tat erging es den Regionen, in denen eine quantitative Lockerung (Liquiditätsmassnahmen der Zentralbanken) herrschte, besser im Hinblick auf die Aktienmarktrenditen. Die Bank of Japan kündigte Ende Oktober eine massive Vergrösserung ihres Konjunkturpakets an und die Europäische Zentralbank (EZB) startete ihr Programm – in dessen Rahmen bis September 2016 monatlich € 60 Milliarden in die Wirtschaft gepumpt werden – Ende März. Der Berichtszeitraum brachte zwei grössere Einbrüche beim Ölpreis mit sich, die sich negativ auf die Aktien, insbesondere in den Schwellenmärkten, auswirkten. In Europa beeinträchtigten die Ungewissheit bezüglich der griechischen Schuldenproblematik und die Möglichkeit eines Ausscheidens des Landes aus der Eurozone die Anleger auf dem Kontinent und in Grossbritannien stark. Im Sommer kam es zu einem dramatischen Ende der chinesischen Aktienrallye und der Markt des Landes stürzte schnell und steil ab, was eine weltweite Abkühlung einleitete. Sorgen bezüglich der Weltwirtschaft trugen zu den Entscheidungen der Entscheidungsträger bei, die Zinsanhebungen in den USA und im Vereinigten Königreich zu vertagen.

## Vereinigtes Königreich

Der britische Aktienmarkt gab während des Berichtszeitraums nach. Die Inflation bewegte sich weiter abwärts, was Mark Carney, den Governor der Bank of England (BoE), zu der Bemerkung veranlasste, es sei „eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich“, dass sich die Inflation bald im negativen Bereich bewegen werde. In der Tat fiel die Gesamtinflation im Februar auf null. Im Frühling durchdrang ein Gefühl der Ungewissheit die Region, als Umfragen die Möglichkeit eines Parlaments ohne absolute Mehrheit bei den Parlamentswahlen im Mai vorhersagten. Unerwarteterweise erreichte die amtierende konservative Partei eine klare Mehrheit. Dies schickte das Pfund und die britischen Aktien in den darauf folgenden Tagen auf Höhenflug, wobei diese Rallye von kurzer Dauer war. An der geldpolitischen Front behielt die Bank of England (BoE) die Leitzinsen stabil bei 0,5 %, obwohl gegen Ende des Berichtszeitraums die Abstimmungsergebnisse für die Beibehaltung niedriger Zinssätze nicht mehr einstimmig waren. Da der Ölpreis im Sommer neue Tiefstwerte erreichte, prognostizierte die BoE erneut, dass die Inflation vermutlich für einige Zeit niedrig bleiben würde. Die Wirtschaftsdaten waren jedoch insgesamt positiv: Die Arbeitslosigkeit beendete den Berichtszeitraum bei 5,5 %, mit nur einem kleinen Ausreisser nach oben im Juni. Indes blieb das Wachstum hinter den Erwartungen zurück, war jedoch positiv: Das annualisierte BIP für das zweite Quartal stieg um 2,4 % – statt der ursprünglich geschätzten 2,6 % – und die Industrieproduktion stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,8 % und blieb damit hinter der Prognose von 1,4 % zurück.

## Europa

Die europäischen Aktien lieferten ein geringfügig negatives Ergebnis für den 12-monatigen Berichtszeitraum und erlebten im ersten Quartal 2015 eine besonders positive Outperformance gegenüber anderen entwickelten Märkten. Die im Januar erfolgte Ankündigung des ansehnlichen EZB-Konjunkturprogramms – und sein Start im März – trugen dazu bei, die Ängste vor einem abkühlenden Wachstum aufgrund einer sehr niedrigen Inflation zu lindern. Die Ungewissheit bezüglich Griechenlands Zukunft als Teil der Eurozone trug zweifellos zur Stagnation bei. Eine nicht geleistete Zahlung an die Gläubiger im Juni veranlasste Premierminister Alexis Tsipras, die Annahme oder Ablehnung der Bedingungen des Rettungsprogramms einer Volksabstimmung zu überlassen. Trotz eines negativen Abstimmungsergebnisses schmiedete Griechenland im Juli eine Vereinbarung mit dem Internationalen Währungsfonds. Dies veranlasste Premierminister Tsipras zurückzutreten, da er der Ansicht war, dass er seine Wahlversprechen, die er dem Volk im Januar gegeben hatte, nicht erfüllt habe, doch wurden er und seine Partei im September wiedergewählt. Die geringe Inflation verfolgte den Kontinent während des gesamten Berichtszeitraums, wobei vorläufige Zahlen für den September zeigten, dass diese wieder in den negativen Bereich abrutscht. Nichtsdestoweniger half die entgegenkommende Haltung der EZB, das Wachstum anzukurbeln, und das BIP für das zweite Quartal zeigte einen Anstieg von 1,5 % gegenüber dem Vorjahr.

## USA

Der US-Markt gab während des Berichtszeitraums nach, obwohl die Wirtschaft das Ende des Konjunkturpakets der US-Notenbank, das im Oktober eingestellt worden war, locker verkraftete. Der Dollar blieb bis Ende 2014 stark, die immer weiter sinkenden Ölpreise waren jedoch für die Energiegesellschaften ein Problem. Trotzdem waren die Wirtschaftsdaten weitgehend optimistisch: Das BIP für das erste Quartal wurde in den positiven Bereich korrigiert und das BIP für das zweite Quartal zeigte einen deutlichen Anstieg (3,9 % gegenüber zuvor 0,6 %), was die Behauptung der Fed, die Schwäche Anfang 2015 sei „vorübergehenden“ Problemen geschuldet gewesen, glaubhaft erschienen liess. Die Zentralbank war für Anleger während des Berichtszeitraums ein wichtiger Bezugspunkt, da die Spekulation, die Zinssätze würden während des Jahres angehoben, sowohl die Märkte als auch die Anlegerstimmung durchdrang. Doch trotz eines soliden Arbeitsmarktwachstums (die Arbeitslosigkeit sank bis zum Ende des dritten Quartals auf 5,1 %) entschied sich die Fed bei ihrer Sitzung im September für eine Beibehaltung der Zinssätze auf 0,25 %. Die Vorsitzende Janet Yellen blieb unbeirrt in ihrem Glauben, dass eine Anhebung der Zinsen innerhalb des Kalenderjahres „angebracht“ sei, was Anleger zu der Spekulation veranlasste, dies könnte anlässlich einer der beiden verbleibenden Sitzungen der Bank in diesem Jahr der Fall sein. Auf Verbraucherebene sank der Einzelhandelsabsatz gegenüber dem Vorjahr ein wenig, doch die Verkaufszahlen für neue Eigenheime erreichten im August ihren höchsten Stand seit 2008.

## Japan

Japanische Aktien zählten zu den besseren Performern während des Berichtszeitraums und lieferten selbst in lokaler Währung gerechnet ein positives Ergebnis. Gestützt durch die entgegenkommende Geldpolitik der Bank of Japan (BoJ), waren japanische Aktien am Jahresende 2014 stark, was durch eine unerwartete Ausweitung des japanischen Konjunkturprogramms gefördert wurde. Die Schwächung des Yen, die auf diese Ausweitung folgte, wurde als positiver Faktor für den japanischen Exportsektor angesehen. Der April brachte positive Nachrichten bezüglich der Handelsbilanz der Landes: Im März stiegen die Exporte erheblich, auf 8,5 %, während die Importe um 14,5 % zurückgingen, was zu einem massiven Handelsüberschuss von ¥ 229 Milliarden führte. Das BIP-Wachstum im ersten Quartal war mit 1,1 % positiv, rutschte jedoch im zweiten Quartal zurück in den negativen Bereich. Die BoJ behielt die Zinssätze bei und entschied sich gegen eine Ausweitung ihres bereits sehr umfangreichen Konjunkturpakets. Im Sommer gab der Chef der Bank öffentlich bekannt, dass er überzeugt sei, dass die Inflation zwar gering bleiben werde, die niedrigeren Ölpreise jedoch tatsächlich hilfreich für die Erholung Japans sein können. Womöglich zugunsten dieser Meinung stieg das Verbrauchervertrauen gemäss den Angaben des Präsidentsamts des Landes von 40,3 im Juli auf 41,7 im August. Die Arbeitslosenquote blieb eine der niedrigsten weltweit und lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 3,3 %.

## Asien und Schwellenmärkte

Die asiatischen Aktienmärkte fielen in den zwölf Monaten als die Wende auf dem chinesischen Aktienmarkt gegen Ende des Berichtszeitraums die Verluste in der Pazifikregion und darüber hinaus in die Höhe schnellen liess. Anfangs erwies sich das sich verlangsamende Wachstum als positiv für Aktien, da die Trader das Tempo ihrer Investitionen in der Annahme aufrecht erhielten, die die People's Bank of China (PBoC) würde mit Konjunkturmassnahmen eingreifen. Die Bank griff auch ein, verringerte die Zinsen, wertete die Währung ab und senkte den Mindestreservesatz, den einheimische Banken vorweisen müssen. Die war jedoch nicht genug, um das Ende von Chinas Bullenmarkt (eines Zeitraums heftiger Aktienkäufe) zu verhindern, und so fielen die Aktienpreise ab Juli richtig: Der Shanghai Composite Index fiel Ende August an einem einzigen Tag um 8,5 %. Zwar war die PBoC rasch mit weiteren Stützungsmaßnahmen zur Stelle, doch der Baisse-Trend griff auf Aktienmärkte in aller Welt über. Weitere Zentralbanken im Asien-Pazifik-Raum griffen ebenfalls zu Lockerungsmaßnahmen: Südkorea senkte Mitte Juni die Zinsen aus Angst vor dem MERS-Virus; Australien senkte die Zinsen im Mai auf ein Rekordtief von 2,0 %; und Indien nahm in den letzten Septembertagen die vierte Zinssenkung im Jahr 2015 vor.

Auch die politische Aktivität war während des Jahres hoch: Die Wahl von Joko Widodo zum Präsidenten von Indonesien wurde begrüsst, während Brasilien infolge des Wahlsiegs der amtierenden Präsidentin Dilma Rousseff sichtlich schwächelte – die Anleger hatten auf eine neue, unternehmensfreundlichere Regierung gehofft. Indes fielen russische Aktien und der Rubel infolge der Krise in der Ukraine und des fallenden Ölpreises heftig. Alles in allem zählten die Schwellenmarktaktien zu den schlechtesten Performern während des Berichtszeitraums, insbesondere in Lateinamerika.

## Festverzinsliche Wertpapiere und Währungen

Insgesamt lieferten die Märkte für Core-Staatsanleihen (USA, Vereinigtes Königreich, Deutschland und Japan) positive Ergebnisse, obwohl während des gesamten Berichtszeitraums Volatilität zu verzeichnen war. Erhöhte geopolitische Spannungen veranlassten die Anleger dazu, sicherere Häfen zu bevorzugen, während die Aktionen von Zentralbanken ebenfalls weiterhin die Rentenmärkte dominierten. Die Renditen von US Treasuries stiegen (die Renditen entwickeln sich gegenläufig zu den Preisen), da die Märkte aufgrund stärkerer Wirtschaftsdaten als erwartet Zuversicht schöpften. Als sich jedoch die griechische Schuldenkrise zuspitzte, fielen die Renditen der Core-Märkte, da die Anleger die relative Stabilität von festverzinslichen Anlagen suchten. Die Käufer wurden noch nervöser, als EZB-Präsident Mario Draghi bemerkte, dass Anleihen-Anleger sich an die Volatilität „gewöhnen“ sollten. Das letzte Quartal des Berichtszeitraums war freundlicher zu den Rentenmärkten. Die Renditen fielen und die Preise stiegen vor dem Hintergrund der Turbulenzen auf den weltweiten Aktienmärkten. Die europäischen Renditen sanken, einschliesslich jener von Deutschland, Spanien und sogar Griechenland. Die Renditen dieses unter genauer Beobachtung stehenden Landes fielen zwischen Juli und Ende September um etwa sieben Prozentpunkte.

Der US-Dollar legte während des Jahres gegenüber anderen Hauptwährungen zu, angetrieben durch eine starke Erholung der Binnenwirtschaft und einen schwächer werdenden Euro und Yen. Anfangs stieg das Pfund Sterling gegenüber dem Dollar, doch die Verbesserung der US-Wirtschaft löste eine Rally der Landeswährung im ersten Quartal 2015 aus. Das Pfund stieg gegenüber dem Euro und dem Yen, da die lockere Geldpolitik diese Währungen zunehmend nach unten drückte. In Japan fiel der Yen stetig gegenüber dem Dollar, wobei dies als Plus für die Exporteure angesehen wurde. Die japanische Währung beendete den 12-Monats-Zeitraum im Verhältnis zum Euro unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die Renditen sind in Pfund Sterling angegeben und die Angaben stammen von Factset, Stand vom 30. September 2015, soweit nicht anders angegeben.

## **Bericht der Verantwortlichkeiten des Authorised Corporate Director (ACD)**

für das Jahr zum 30. September 2015

Gemäss dem Collective Investment Schemes Sourcebook der Financial Conduct Authority ist der Authorised Corporate Director („ACD“) verpflichtet, den Abschluss für jedes Rechnungsjahr zu erstellen. Dieser hat die Finanzlage und den Ertrag/Aufwand der Gesellschaft in dem betreffenden Jahr wahrheitsgemäss und angemessen abzubilden. Bei der Erstellung des Abschlusses ist der ACD verpflichtet:

- geeignete Rechnungslegungsgrundsätze auszuwählen und diese konsequent anzuwenden;
- die Anforderungen gemäss dem Statement of Recommended Practice for Authorised Funds zu erfüllen, das im Oktober 2010 von der Investment Management Association (IMA) veröffentlicht wurde;
- sich an allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze und anwendbare Rechnungslegungsstandards zu halten;
- ordnungsgemässe Geschäftsbücher zu führen, anhand derer er belegen kann, dass der erstellte Abschluss den vorstehend genannten Anforderungen entspricht;
- Urteile zu treffen und Schätzungen abzugeben, die angemessen und umsichtig sind; und
- den Abschluss auf der Grundlage der Fortführung des Geschäfts zu erstellen, sofern es nicht unangemessen wäre, davon auszugehen, dass die Gesellschaft ihren Betrieb auf absehbare Zeit fortführt.

Der ACD ist für die Verwaltung der Gesellschaft in Einklang mit ihrer Satzung, dem Verkaufsprospekt und der Verordnung verantwortlich. Zudem ist der ACD dafür verantwortlich, angemessene Schritte zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrug und anderen Unregelmässigkeiten zu ergreifen. Die britische Gesetzgebung für die Erstellung und Verbreitung von Abschlüssen kann von der in anderen Ländern abweichen.

Der ACD bestätigt, dass geeignete Rechnungslegungsgrundsätze ausgewählt und konsequent angewendet wurden und dass angemessene und umsichtige Beurteilungen und Schätzungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr zum 30. September abgegeben wurden. Der ACD bestätigt weiter, dass anwendbare Rechnungslegungsstandards eingehalten wurden, und dass der Jahresabschluss auf der Grundlage der Fortführung des Geschäfts erstellt wurde, mit Ausnahme des einen Teilfonds, der in der Erläuterung auf Seite 9, Grundlage der Rechnungslegung, aufgelistet ist. Der European Special Situations Fund wurde auf einer anderen als der Grundlage der Fortführung des Geschäfts erstellt, da er am 4. Juni 2015 mit dem FP CRUX European Special Situations Fund zusammengelegt wurde.

## **Feststellung des Verantwortungsbereichs der Depotbank und Bericht der Depotbank an die Anteilhaber von Henderson Strategic Investment Funds („die Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr zum 30. September 2015**

Die Depotstelle ist für die Verwahrung aller Vermögenswerte der Gesellschaft (mit Ausnahme beweglicher Sachanlagen) zuständig, die ihr anvertraut werden, sowie für das Einziehen der Erträge, die aus diesen Vermögenswerten entstehen.

Die Depotbank ist verpflichtet, angemessene Sorgfalt walten zu lassen, um sicherzustellen, dass die Gesellschaft in Bezug auf die Bepreisung ihrer Anteile und den Handel mit ihnen, die Verwendung ihrer Einnahmen und ihre Anlage- und Kreditaufnahmebefugnis in Einklang mit dem Collective Investment Scheme Sourcebook (COLL) der Financial Conduct Authority in der jeweils gültigen Fassung, den Verordnungen über offene Investmentgesellschaften von 2001 (SI 2001/1228) (die „OEIC Verordnungen“) in der jeweils gültigen Fassung (gemeinsam „die Verordnungen“) sowie der Satzung und dem für die Gesellschaft geltenden Verkaufsprospekt verwaltet wird.

Nach der Durchführung dieser Verfahren in dem nach unserem Ermessen zur Erfüllung unserer Aufgaben als Depotbank der Gesellschaft erforderlichen Umfang sind wir auf der Grundlage der uns zur Verfügung stehenden Informationen und der gebotenen Erklärungen der Meinung, dass die Gesellschaft, vertreten durch den Authorised Corporate Director, in jeder wesentlichen Hinsicht:

- (i) die Ausgabe, den Verkauf, die Rücknahme, die Löschung und die Berechnung des Preises der Anteile an der Gesellschaft sowie die Ertragsverwendung im Einklang mit COLL und den OEIC-Verordnungen, der Satzung und des Prospekts; und
- (ii) die für die Gesellschaft geltenden Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse beachtet hat.

National Westminster Plc  
London  
2. Dezember 2015

# **Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers gegenüber den Anteilhabern von Henderson OEIC („die Gesellschaft“) für das Jahr zum 30. September 2015**

## **Bericht über den Jahresabschluss**

### **Unsere Ansicht**

Unserer Ansicht nach zeigt der nachfolgend definierte Abschluss:

- ein wahres und angemessenes Bild der finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft sowie der einzelnen Teilfonds zum 30. September 2015 sowie des Nettoerlöses und Nettowertzuwachs(-verlustes) aus den Vermögenswerten der Gesellschaft bzw. ihrer einzelnen Teilfonds im abgelaufenen Rechnungszeitraum, und
- wurde ordnungsgemäss in Einklang mit den Rechnungslegungsstandards des Vereinigten Königreichs (United Kingdom Generally Accepted Accounting Practice), dem Statement of Recommended Practice for Authorised Funds, dem Collective Investment Schemes Sourcebook und der Satzung erstellt.

Diese Ansicht ist im Kontext unserer Aussagen in den übrigen Teilen dieses Berichts zu sehen.

### **Zusatz zum Testat**

Um sich ein Urteil über den Jahresabschluss bilden zu können, das sich nicht mehr verändert, erfolgte die Bewertung unter Berücksichtigung der Angemessenheit der Angaben in Erläuterung 1(a) zum konsolidierten Abschluss in Bezug auf die Grundlage der Rechnungslegung für den Henderson European Special Situations Fonds. Am 4. Juni 2015 übertrug der ACD die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Henderson European Special Situations Fund im Rahmen einer Vergleichsvereinbarung an den FP CRUX European Special Situations Fund. Der Fonds blieb geöffnet, um ausstehende Quellensteueransprüche geltend zu machen, die an FP CRUX European Special Situations Fund gezahlt werden. Nach der erfolgreichen Geltendmachung dieser Ansprüche wird der Fonds abgewickelt. Demzufolge ist die Grundlage der Fortführung des Geschäfts bei der Rechnungslegung für den Fonds nicht mehr länger angemessen und sein Jahresabschluss wurde auf einer anderen Grundlage als der der Annahme der Fortführung des Geschäfts, wie in Erläuterung 1(a) zum Jahresabschluss dargestellt. Wertberichtigungen im Jahresabschluss des Fonds zur Anpassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten an ihren realisierbaren Wert waren nicht erforderlich. Für die Kosten des Offenhaltens des Fonds, bis seine Schliessung möglich ist, wurden Rückstellungen verbucht. Kosten in Verbindung mit der Schliessung des Fonds werden vom neuen ACD getragen.

### **Was wir geprüft haben**

Der Jahresabschluss der Henderson OEIC (das „Unternehmen“), der von Henderson Investment Funds Limited, (der „Authorised Corporate Director“) erstellt wurde, bestehend aus:

- der konsolidierten Bilanz der Gesellschaft zum 30. September 2015;
- der konsolidierten Aufstellung des Gesamtertrags der Gesellschaft für das zu diesem Zeitpunkt abgeschlossene Jahr;
- der Aufstellung der Änderungen des den Anteilhabern zurechenbaren Nettovermögens der Gesellschaft für das zu diesem Zeitpunkt abgeschlossene Jahr;
- den Bilanzen zum 30. September 2015 zusammen mit den Aufstellungen des Gesamtertrags und den Aufstellungen der den Anteilhabern zurechenbaren Veränderungen des Nettovermögens der einzelnen Teilfonds der Gesellschaft;
- den Erläuterungen zum Jahresabschluss des Unternehmens und der einzelnen Teilfonds, die eine Zusammenfassung der massgeblichen Rechnungslegungsgrundsätze und weitere erläuternden Anhangangaben enthalten; und
- den Ausschüttungstabellen.

Die Rechnungslegungsgrundsätze, die bei ihrer Erstellung angewendet wurden, sind die anwendbaren Gesetze und die Rechnungslegungsstandards des Vereinigten Königreichs (United Kingdom Generally Accepted Accounting Practice), das Statement of Recommended Practice Financial Statements of Authorised Funds' der Investment Management Association (das „Statement of Recommended Practice for Authorised Funds“), das Collective Investment Schemes Sourcebook sowie die Satzung.

Bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze hat der Authorised Corporate Director verschiedene subjektive Urteile getroffen, beispielsweise bezüglich wesentlicher buchhalterischer Schätzungen. Bei der Vornahme dieser Schätzungen hat er Annahmen getroffen und zukünftige Ereignisse berücksichtigt.

### **Was eine Prüfung des Abschlusses beinhaltet**

Wir haben unsere Abschlussprüfung entsprechend den vom Auditing Practices Board herausgegebenen International Standards on Auditing (GB und Irland) („ISAs (GB und Irland)“). Eine Prüfung umfasst die Erlangung von Belegen für die im Abschluss angegebenen Beträge und Informationen, die hinreichend sind, um eine angemessene Zusicherung zu ermöglichen, dass der Abschluss frei von wesentlichen Fehlangaben aufgrund von Betrug oder Irrtum ist. Dies umfasst eine Einschätzung der Frage, ob

- die Rechnungslegungsgrundsätze für die Umstände der Gesellschaft und der einzelnen Teilfonds der Gesellschaft angemessen sind und konsequent angewandt und angemessen offengelegt wurden;
- die wesentlichen Schätzungen, die der Authorised Corporate Director im Rahmen der Rechnungslegung vorgenommen hat, angemessen sind; und
- der Abschluss insgesamt angemessen präsentiert wurde.

## **Bericht der unabhängigen Wirtschaftsprüfer an die Anteilseigner von Henderson OEIC („die Gesellschaft“)** (Fortsetzung)

Darüber hinaus haben wir alle Finanz- und sonstigen Informationen im Jahresbericht und -abschluss (der „Jahresbericht“) gelesen, um wesentliche Widersprüche zum geprüften Abschluss sowie solche Informationen zu erkennen, die offensichtlich in wesentlicher Weise fehlerhaft im Hinblick auf die oder in wesentlicher Weise widersprüchlich zu den Kenntnissen ist, die wir im Rahmen der Durchführung der Prüfung erlangt haben. Falls uns scheinbar wesentliche Fehlangaben oder Unstimmigkeiten auffallen, wägen wir die Konsequenzen für unseren Bericht ab.

### **Prüfungsvermerke zu sonstigen Aspekten, die im Collective Investment Schemes Sourcebook behandelt werden**

Unserer Ansicht nach:

- haben wir alle Informationen und Erläuterungen eingeholt, die wir für die Zwecke der Prüfung für notwendig erachten;
- stimmen die Angaben im Bericht des Authorised Corporate Director für das Geschäftsjahr, für das der Abschluss erstellt wurde, mit dem Abschluss überein.

### **Sonstige Aspekte, die die Erstellung eines Ausnahmeberichts erfordern Korrektheit der erhaltenen Geschäftsbücher, Informationen und Erläuterungen**

Gemäss dem Collective Investment Schemes Sourcebook müssen wir Ihnen Bericht erstatten, falls unser Ansicht nach:

- die Geschäftsbücher nicht ordnungsgemäss geführt wurden; oder
- der Abschluss nicht in Einklang mit den Geschäftsbüchern und Erträgen steht.

Wir haben keine Ausnahmen zu melden, die aus dieser Verantwortung entstehen.

### **Zuständigkeiten für den Abschluss und die Prüfung Unsere Aufgaben und die des Authorised Corporate Director**

Wie in der Feststellung des Verantwortungsbereichs des Authorised Corporate Director auf Seite 4 im Einzelnen dargelegt, ist der Authorised Corporate Director für die Erstellung des Abschlusses verantwortlich und hat dabei sicherzustellen, dass dieser ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Unsere Verantwortung besteht darin, den Abschluss in Einklang mit geltendem Recht und internationalen Prüfstandards (ISAs, Vereinigtes Königreich und Irland) zu prüfen und einen Prüfungsvermerk auszustellen. Die genannten Standards verpflichten uns, die Ethical Standards for Auditors des Auditing Practices Board einzuhalten.

Dieser Bericht wurde einschliesslich des enthaltenen Prüfungsberichts wie in Ziffer 67(2) der Vorschriften für offene Investmentgesellschaften („Open-Ended Investment Companies Regulations“) von 2001 gefordert, gemäss Ziffer 4.5.12 des Collective Investment Schemes Sourcebook ausschliesslich zur Information der Anteilhaber der Gesellschaft erstellt.

Mit der Abgabe dieses Prüfungsvermerks akzeptieren oder übernehmen wir keine Verantwortung für einen anderen Zweck oder gegenüber einer anderen Person, der dieser Bericht gezeigt wird oder in deren Hände er fallen könnte, es sei denn mit unserer ausdrücklichen, vorherigen, schriftlichen Zustimmung.

PricewaterhouseCoopers LLP  
Chartered Accountants and Statutory Auditors  
Glasgow  
2. Dezember 2015

Anmerkungen:

- a) Die Pflege und Vollständigkeit der Website von Henderson Global Investors liegt in der Verantwortung des Verwaltungsrats; die von den Wirtschaftsprüfern durchgeführte Arbeit erstreckt sich nicht auf die Erörterung dieses Themas. Folglich übernehmen die Wirtschaftsprüfer keine Verantwortung für eventuelle Änderungen am Abschluss nach seiner anfänglichen Präsentation auf der Website.
- b) Die britische Gesetzgebung für die Erstellung und Verbreitung von Abschlüssen kann von der in anderen Ländern abweichen.

## Konsolidierte Aufstellung des Gesamtertrags für das Geschäftsjahr zum 30. September 2015

	Erläuterungen	2015		2014	
		£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.
Einnahmen					
Nettokapitalgewinne/(-verluste)	4		160.192		(338)
Erträge	6	25.347		35.457	
Aufwendungen	7	(8.551)		(12.988)	
Finanzierungskosten: Zinsen	9	(1)		-	
Nettoertrag vor Steuern		16.795		22.469	
Besteuerung	8	(1.103)		(1.693)	
Nettoertrag nach Steuern			15.692		20.776
<b>Gesamtertrag vor Ausschüttungen</b>			175.884		20.438
Finanzierungskosten: Ausschüttungen	9		(17.843)		(24.549)
<b>Änderungen des Anteilhabern zurechenbaren Nettovermögens aus Investitionstätigkeit</b>			<b>158.041</b>		<b>(4.111)</b>

## Aufstellung der Änderungen des den Anteilhabern zurechenbaren Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 30. September 2015

	2015		2014	
	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.
<b>Den Anteilhabern zurechenbares Nettovermögen zu Beginn des Berichtszeitraums</b>		<b>1.157.299</b>		<b>997.379</b>
Forderungen aus der Ausgabe von Anteilen	96.129		295.442	
Verbindlichkeiten aus der Rücknahme von Anteilen	(327.384)		(143.154)	
Verbindlichkeiten im Zuge der Verschmelzung*	(1.036.303)		-	
		(1.267.558)		152.288
Stamp Duty Reserve Tax („SDRT“) – Börsenumsatzsteuer		(3)		(34)
Aufstellung der Änderungen des den Anteilhabern zurechenbaren Nettovermögens aus der Anlagetätigkeit (siehe oben)		158.041		(4.111)
Einbehaltene Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile		8.961		11.777
<b>Den Anteilhabern zurechenbares Nettovermögen am Ende des Berichtszeitraums</b>		<b>56.740</b>		<b>1.157.299</b>

\* Der European Special Situations Fund wurde mit dem FP CRUX European Special Situations Fund zusammengelegt.

## Konsolidierte Bilanz zum 30. September 2015

	Erläuterungen	2015 £ Tsd.	2014 £ Tsd.
<b>Aktiva</b>			
Investitionsanlagen		55.980	1.129.514
Forderungen	<b>10</b>	3.768	5.928
Barbestand und Bankguthaben	<b>11</b>	<u>2.124</u>	<u>37.136</u>
Sonstige Aktiva insgesamt		5.892	43.064
<b>Aktiva insgesamt</b>		<u>61.872</u>	<u>1.172.578</u>
<b>Passiva</b>			
Verbindlichkeiten	<b>12</b>	3.855	6.312
Überziehungskredite		1.268	-
Dividendenzahlungen für ausschüttende Anteile		<u>9</u>	<u>8.967</u>
Sonstige Passiva insgesamt		5.132	15.279
<b>Passiva insgesamt</b>		5.132	15.279
<b>Den Anteilhabern zurechenbares Nettovermögen</b>		<u>56.740</u>	<u>1.157.299</u>

## Bestätigung des Abschlusses durch einen Verwaltungsrat des ACD

In Übereinstimmung mit den Vorschriften des Collective Investment Schemes Sourcebook in der von der Financial Conduct Authority herausgegebenen und geänderten Fassung bestätige ich hiermit den Anlagebericht und Abschluss im Namen der Mitglieder des Verwaltungsrates von Henderson Investment Funds Limited.



Lesley Cairney (Verwaltungsratsmitglied)

2. Dezember 2015

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze

### (a) Grundlage der Rechnungslegung

Der Abschluss wurde auf der Grundlage der Anschaffungskosten, verändert durch die Neubewertung der Anlagen und in Übereinstimmung mit dem Statement of Recommended Practice for Authorised Funds (SORP) erstellt, das von der Investment Management Association (IMA) im Oktober 2010, UK Generally Accepted Accounting Principles (UK GAAP), in Einklang mit dem Collective Investment Scheme Sourcebook (COLL) sowie der Satzung herausgegeben wurde.

Am 4. Juni 2015 übertrug der ACD die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Henderson European Special Situations Fund im Rahmen einer Vergleichsvereinbarung an den FP CRUX European Special Situations Fund. Der Fonds blieb geöffnet, um ausstehende Quellensteueransprüche geltend zu machen, die an FP CRUX European Special Situations Fund gezahlt werden. Nach der erfolgreichen Geltendmachung dieser Ansprüche wird der Fonds abgewickelt. Demzufolge ist die Grundlage der Fortführung des Geschäfts bei der Rechnungslegung für den Fonds nicht mehr länger angemessen und sein Jahresabschluss wurde auf einer anderen Grundlage als der der Annahme der Fortführung des Geschäfts erstellt. Für die Kosten des Offenhaltens des Fonds bis zu seiner Schliessung wurden Rückstellungen verbucht. Wertberichtigungen zur Anpassung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten an ihren realisierbaren Wert sind nicht erforderlich, da die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bereits mit ihrem realisierbaren Wert dargestellt werden. Die Kosten für die Schliessung werden vom neuen ACD getragen. Die Vergleichsdaten aus dem Vorjahr wurden auf einer anderen Grundlage als der Fortführung des Geschäfts erstellt. Die unten beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze wurden konsequent das ganze Jahr hindurch angewendet.

### (b) Bewertungsgrundlage von Anlagen

Die Bewertung börsennotierter Anlagen wurde zum beizulegenden Zeitwert durchgeführt. Dieser wird gemäss den Bestimmungen der Fondsunterlagen normalerweise mit dem Geldkurs zum Geschäftsschluss am letzten Bewertungstag des Rechnungszeitraums angesetzt, wobei im Fall festverzinslicher Wertpapiere aufgelaufene Zinsen nicht berücksichtigt werden.

### (c) Umsatzausweis

Dividendenerträge von notierten Aktienpapieren und anderweitigen Wertpapieren werden dem Ertrag abzüglich zurechenbarer Steuergutschriften gutgeschrieben, wenn das Wertpapier ex-Dividende notiert. Dividenden von nicht notierten Papieren werden dem Ertrag gutgeschrieben, wenn die Dividende bekannt gegeben wird.

Zinsen auf Schuldtitel werden auf der Grundlage des effektiven Zinsfusses ausgewiesen. Die effektive Rendite ist eine Berechnung, die den Abschreibungsbetrag jedes Abschlags bzw. Aufschlags auf den Kaufpreis über die verbleibende Laufzeit des Wertpapiers reflektiert.

Ausländische Dividenden sind die um den entsprechenden Satz der Quellensteuer hochgerechneten Dividenden, und die Steuerfolgen sind im Steueraufwand ausgewiesen.

Bankzinsen, Zinsen auf Einschüsse und mit anderen Wertpapieren erwirtschaftete Erträge werden periodengerecht ausgewiesen.

Aus Wertpapierleihen erwirtschaftete Erträge werden periodengerecht ausgewiesen.

Ertragsausschüttungen aus Immobilienanlagefonds (UK REIT) werden in zwei Komponenten aufgeteilt: eine Immobilienertragsausschüttung (Property Income Distribution, PID), die sich aus Mieterträgen zusammensetzt, und ein Nicht-PID-Element, das aus Nicht-Mieterträgen besteht. Das PID-Element unterliegt der Körperschaftsteuer als Schedule A-Ertrag, während die britische Dividende als besteuert Ertrag behandelt wird.

Falls zum Bilanzstichtag Ertragsforderungen für nicht eintreibbar erachtet werden, wird für den betreffenden Betrag eine Rückstellung gebildet.

### (d) Behandlung von Aufwendungen (einschliesslich Aufwendungen des ACD)

Alle Aufwendungen (mit Ausnahme von Aufwendungen für den Kauf bzw. Verkauf von Investitionen und die Börsenumsatzsteuer aus dem Kauf bzw. Rückkauf von Anteilen des Fonds) werden gegen den Ertrag aufgerechnet und periodengerecht ausgewiesen. Der ACD und die Depotbank haben vereinbart, dass die regelmässig erhobene Gebühr des ACD für den Global Financials Fund und den European Special Situations, ausschüttende Anteile der Klasse A und ausschüttende Anteile der Klasse I, zum Zweck der Berechnung der Ausschüttung dem Kapital zugerechnet wird, insoweit dies durch die OEIC-Vorschriften in Einklang mit dem Prospekt zulässig ist. Die derzeit zahlbare Ausschüttung reflektiert diese Behandlung sowie etwaige damit verbundene Steuereffekte.

Die regelmässig gezahlte Gebühr des ACD wird täglich berechnet und fällt täglich an und ergibt sich aus dem Nettoinventarwert des Teilfonds am vorhergehenden Handelstag und der monatlich anfallende Betrag ist am letzten Handelstag eines jeden Monats fällig.

## **Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss** (Fortsetzung)

### **1 Rechnungslegungsgrundsätze** (Fortsetzung)

#### **Allgemeine Verwaltungsgebühr**

Alle Gebühren mit Ausnahme der regelmässigen Gebühr des ACD sowie der Depotbank- und Verwahrungsgebühren wurden durch eine einzige, wertbasierte Gebühr, die General Administration Charge (GAC), ersetzt. Der ACD ist der Ansicht, dass die allgemeine Verwaltungsgebühr eine höhere Effizienz im Hinblick auf den Gebührenprozess mit sich bringt als traditionellere Methoden. Beim European Special Situations Fund werden alle Kosten in Verbindung mit der Zusammenlegung mit dem FP CRUX European Special Situations Fund durch den neuen ACD gezahlt. Kosten für das Offenhalten des Fonds (eine Rückstellung für zukünftige Aufwendungen des Fonds wurde vom Fonds vor der Zusammenlegung vorgenommen) werden vom Fonds gezahlt.

#### **Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen zu verschiedenen Anteilklassen**

Mit Ausnahme der regelmässigen Gebühr des ACD und der allgemeinen Verwaltungsgebühr, die einzelnen Anteilklassen direkt zurechenbar sind, werden die gesamten Erträge und Aufwendungen den Anteilklassen anteilig gemäss dem Wert des Nettovermögens der betreffenden Anteilklasse zum Zeitpunkt ihres Anfalls zugeordnet.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Prospekt.

#### **(e) Sonderdividenden**

Diese werden je nach Art und Umstand der Dividendenforderung entweder als Ertrag oder als Kapital ausgewiesen.

#### **(f) Wechselkurse**

Aktiva und Passiva, die auf ausländische Währungen lauten, werden zu den am Geschäftsschluss am letzten Geschäftstag des Rechnungszeitraums geltenden Wechselkursen in GBP umgerechnet.

Ertrags- und Aufwendingstransaktionen werden zu dem am Datum der jeweiligen Transaktion geltenden Wechselkurs umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen auf diese Transaktionen werden genauso behandelt wie die Kapitalbeträge.

#### **(g) Besteuerung**

Die Rücklagen für die Körperschaftssteuer werden, je nach Bedarf, anhand des Überschusses des steuerpflichtigen Ertrags über die absetzbaren Aufwendungen gebildet.

Latente Steuern werden für alle zeitlichen Differenzen, die sich bis zum Bilanzstichtag ergeben haben und nicht rückgebucht wurden, zu dem Satz zurückgestellt, zu dem die Steuern wahrscheinlich zahlbar werden. Dies gilt nicht für die, die als dauerhaft angesehen werden. Verbindlichkeiten bezüglich latenter Steuern werden zu dem erwarteten durchschnittlichen Steuersatz angesetzt. Latente Steuerguthaben werden in dem Umfang ausgewiesen, in dem sie als erstattungsfähig angesehen werden.

Etwaige Börsenumsatzsteuern (SDRT), die bei der Abgabe von Anteilen entstehen, werden dem Kapital belastet. Bitte beachten Sie, dass seit dem 30. März 2014 Teil 2 Anhang 19 zur SDRT nicht mehr gilt.

#### **(h) Kapitalflussrechnung**

Die Teilfonds brauchen keine Kapitalflussrechnung zu erstellen, da sie die im Financial Reporting Standard (FRS) 1 vorgesehenen Freistellungskriterien erfüllen.

### **2 Ausschüttungspolitik**

Laut der Ausschüttungspolitik eines jeden Teilfonds werden die gesamten zur Verfügung stehenden Erträge nach Abzug der ordnungsgemäss gegen die Erträge belastbaren Aufwendungen ausgeschüttet/thesauriert, vorbehaltlich der regelmässigen Gebühr des ACD oder sonstiger Aufwendungen, die derzeit an das Kapital übertragen werden können.

Erträge, die thesaurierenden Anteilhabern zuzurechnen sind, werden am Ende jeder Ausschüttungsperiode einbehalten und repräsentieren eine Wiederanlage der Erträge.

Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Anlagen und Devisen werden dem Kapital zugerechnet und stehen nicht zur Ausschüttung zur Verfügung.

Wenn die Erträge aus Investitionen höher als die Aufwendungen sind, wird eine Ausschüttung durchgeführt. Sollten die Aufwendungen höher als die Erträge sein, findet keine Ausschüttung statt und das Defizit wird zum Jahresende vom Kapital übertragen.

Die Anlagepolitik des Teilfonds sieht die folgenden Ausschüttungen/Thesaurierungen und Dividendenausschüttungen an die Anteilhaber vor:

## **Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss** (Fortsetzung)

### **2 Ausschüttungspolitik** (Fortsetzung)

#### **European Situations Fund**

30. November und 31. Mai (nur ausschüttende Anteilklassen A und I, bei den thesaurierenden Anteilklassen findet die Thesaurierung am 30. November statt). Bitte beachten Sie, dass der Fonds am 31. Juli 2015 seine letzte Ausschüttung vorgenommen hat.

#### **Global Financials Fund**

30. November und 31. Mai (nur ausschüttende Anteilklassen A und I, bei den thesaurierenden Anteilklassen findet die Thesaurierung am 31. Januar statt)

Der Ertragsausgleich findet nur auf den European Special Situations Fund und die ausschüttenden Anteilklassen A und I des Global Financials Fund Anwendung.

Wenn die Erträge aus Investitionen höher als die Aufwendungen sind, wird eine Ausschüttung durchgeführt. Sollten die Aufwendungen höher als die Erträge sein, findet keine Ausschüttung statt und das Defizit wird vom Kapital übertragen.

Alle Ausschüttungen, die für einen Zeitraum von sechs Jahren nach Fälligkeit nicht eingefordert werden, verfallen und fallen an die Fonds zurück.

### **Ertragsausgleich**

Der Ertragsausgleich gewährleistet, dass ein Teil des Preises bei Kauf eines Anteils den jeweiligen Anteil der für den Teilfonds erhaltenen bzw. zu erhaltenden aufgelaufenen Erträge reflektiert. Dieser Kapitalbetrag wird mit der ersten Ertragsallokation in Bezug auf einen Anteil, der während einer Rechnungsperiode ausgegeben wurde, an den Anteilinhaber zurückgezahlt (bzw. im Falle thesaurierender Anteile thesauriert). Der Betrag, der den Ertragsausgleich im Preis des Anteils repräsentiert, ist eine Kapitalrückzahlung und für die Anteilinhaber selbst nicht steuerpflichtig, muss jedoch von diesen zum Zwecke der Berechnung etwaiger Kapitalertragssteuerpflichten vom Anteilspreis abgezogen werden.

### **3 Risiko**

Bei der Verfolgung seiner Anlageziele hält jeder Teilfonds eine Reihe von Finanzinstrumenten. Zu diesen Finanzinstrumenten zählen Wertpapiere und sonstige Anlagen, Barbestände, Forderungen und Verbindlichkeiten, die sich direkt aus der Geschäftstätigkeit der Teilfonds ergeben, zum Beispiel in Bezug auf Verkäufe und Käufe vor durchgeführter Abwicklung, Forderungen aus der Ausgabe von Anteilen und Verbindlichkeiten aus der Rücknahme von Anteilen sowie Forderungen in Bezug auf thesaurierte Erträge. Die Fonds dürfen ausserdem Derivattransaktionen eingehen. Der Sinn dieser Finanzinstrumente ist die effiziente Portfolioverwaltung und das Erreichen der Anlageziele der Fonds. Die Hauptrisiken, die sich aus der Verwendung von Finanzinstrumenten ergeben, sind Markt-, Liquiditäts- und Kreditrisiken. Die Risiken blieben seit dem Beginn des Jahres unverändert, auf das sich dieser Jahresabschluss bezieht (keine Änderung zu 2014).

#### **(a) Marktrisiko**

Das Marktrisiko ist das Schwankungsrisiko des Wertes der Anlagen der Teilfonds bzw. der daraus entstehenden Vorteile aufgrund von Marktpreisveränderungen. Das Marktrisiko umfasst drei Arten von Risiken: Fremdwährungsrisiko, Zinsrisiko und sonstiges Preisrisiko.

#### **Fremdwährungsrisiko**

Das Fremdwährungsrisiko bedeutet das Risiko von Wertschwankungen bei den Fondsanlagen infolge von Devisenkursänderungen.

Wenn ein Anteil des Nettovermögens der Teilfonds in einer anderen Währung als dem Pfund Sterling gehalten wird, können sich Wechselkursschwankungen auf die Bilanz auswirken. Der ACD kann zum Risikomanagement der Währungsschwankungen Devisenterminkontrakte einsetzen bzw. den Pfund-Sterling-Wert von auf Fremdwährungen lautenden Anlagen durch Hedging absichern.

Die Währungsrisikoprofile der Teilfonds werden in den Erläuterungen zu ihren Abschlüssen behandelt.

#### **Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass der Wert der Fondsanlagen und -erträge infolge von Zinsänderungen schwanken kann. Die Erträge des Teilfonds können durch Änderungen der für bestimmte Wertpapiere relevanten Zinssätze oder aufgrund der Tatsache, dass der Fondsmanager nicht in der Lage ist, bei Ablauf von Kontrakten oder einem Verkauf von Wertpapieren ähnliche Renditen zu sichern, beeinflusst werden. Der Wert von Schuldtiteln kann durch Zinsbewegungen oder die Erwartung solcher Bewegungen in der Zukunft beeinflusst werden. Der Grossteil der finanziellen Vermögenswerte der Fonds sind Aktien und andere Anlagen, die weder verzinslich sind noch ein Fälligkeitsdatum aufweisen. Daher wird das Engagement der Fonds in Zinsrisiken als unerheblich angesehen. Dies steht in Einklang mit dem Engagement des Vorjahres.

### 3 Risiko (Fortsetzung)

#### Sonstiges Preisrisiko

Das sonstige Preisrisiko ist das Wertschwankungsrisiko der Anlagen der Teilfonds aufgrund von Marktpreisveränderungen, die durch andere Faktoren als Zinssatz- oder Wechselkurschwankungen verursacht werden. Das sonstige Preisrisiko wird hauptsächlich durch die Ungewissheit hinsichtlich künftiger Preise von Finanzinstrumenten ausgelöst, die die Teilfonds ggf. halten. Es beschreibt den möglichen Verlust, den der Fonds aufgrund seiner Marktpositionen im Fall von Bewertungsänderungen erleiden kann.

Die Anlageportfolios der Teilfonds unterliegen Marktpreisfluktuationen, die der ACD laut der Anlageziele und -politik überwacht, wie im Prospekt niedergelegt. Der ACD ist dafür verantwortlich, die bestehende Portfolioauswahl in Einklang mit den Anlagezielen der Teilfonds zu überwachen. Er ist bestrebt, dafür zu sorgen, dass einzelne Wertpapiere einem akzeptablem Risiko-Rendite-Profil entsprechen.

#### (b) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Teilfonds nicht genügend Bargeld aufbringen können, um ihre Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen. Einer der wichtigsten Faktoren dafür liegt darin, ob sie in der Lage sind, Anlagen zum oder nahe dem Marktwert zu verkaufen, ohne dass beträchtliche Verluste entstehen.

Unter normalen Umständen werden die Fonds weiterhin nahezu voll investiert sein. Wenn es die Umstände jedoch verlangen, beispielsweise aufgrund illiquider Wertpapiermärkte oder hoher Rücknahmen der Teilfonds, können die Teilfonds Barmittel und/oder liquidere Vermögenswerte halten. Vorübergehend höhere Liquiditätsniveaus können auch während einer Änderung der Vermögensallokationsstrategie oder infolge einer hohen Anteilsemission auftreten.

Der ACD verwaltet die Barmittel der Teilfonds, um zu gewährleisten, dass sie ihre Verbindlichkeiten erfüllen können. Der ACD erhält tägliche Berichte über Zeichnungen und Rücknahmen, damit er Barmittel aus den Portfolios der Teilfonds realisieren kann, um die Rücknahmeanträge zu erfüllen. Des Weiteren überwacht der ACD die Marktliquidität aller Wertpapiere, wobei er sich gegebenenfalls vor allem auf den FRN-Markt konzentriert, damit die Teilfonds über eine ausreichende Liquidität verfügen, um bekannte und potenzielle Rücknahmen vornehmen zu können. Die Barbestände der Teilfonds werden täglich vom ACD sowie vom Verwalter kontrolliert. Wenn Anlagen nicht rechtzeitig verkauft werden können, um potenzielle Verbindlichkeiten zu erfüllen, können die Teilfonds Kredite in Höhe von bis zu 10 Prozent ihres Werts aufnehmen, um eine Abwicklung zu gewährleisten. Alle Finanzverbindlichkeiten der Teilfonds sind auf Anforderung oder innerhalb von weniger als einem Jahr fällig.

#### (c) Kreditrisiko

Kreditrisiken erwachsen vor allem aus drei Quellen. Zunächst besteht die Möglichkeit, dass der Emittent eines Wertpapiers nicht in der Lage sein könnte, Zinsen und Kapital pünktlich zurückzuzahlen. Zweitens besteht für forderungsunterlegte Anlagen die Möglichkeit, dass der Emittent oder ein Basiswert ausfällt, sodass der Fonds nicht den gesamten Kapitalbetrag zurückerhält, den er ursprünglich investiert hat. Drittens besteht ein Abwicklungsrisiko, d. h. das Risiko, dass der Kontrahent im Rahmen eines Kaufs die Anlage oder im Rahmen eines Verkaufs die Barmittel nicht aushändigt, nachdem die Teilfonds ihre Verantwortung erfüllt haben, was dazu führen kann, dass die Teilfonds einen Verlust erleiden.

Zum Management des Kreditrisikos gelten für die Fonds Anlagebeschränkungen für einzelne Wertpapieremittenten. Das Kreditrating der Emittenten wird regelmässig überprüft und es wird eine Aufstellung genehmigter Emittenten geführt und überwacht. Zudem kaufen und verkaufen die Teilfonds nur Anlagen über Broker, die vom ACD als akzeptable Kontrahenten genehmigt wurden, und es werden Grenzen festgelegt und überwacht, um das Engagement gegenüber einzelnen Brokern zu steuern. Änderungen der finanziellen Einstufung der Broker sowie festgelegte Limits und die Genehmigung neuer Kontrahenten werden durch das Henderson Credit Risk Committee regelmässig geprüft.

Die Vermögenswerte der Fonds, die bei Banken und der Depotbank gehalten werden, sind ebenfalls einem Kreditrisiko ausgesetzt. Die von der Depotbank gehaltenen Anlagen sind zweckbestimmt („ring fenced“). Die von den Teilfonds und dem ACD verwendeten Banken unterliegen regelmässigen Prüfungen.

Nur Kontrahenten, die von dem Henderson Credit Risk Committee genehmigt wurden, werden für Derivatetransaktionen verwendet. Die fortgesetzte Kreditwürdigkeit anderer Kontrahenten wird täglich überwacht.

Die Einhaltung der Anlagerichtlinien und der Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse, die in der Gründungsurkunde, im Prospekt und im Collective Investment Schemes Sourcebook (COLL) der Financial Conduct Authority (FCA) aufgeführt sind, senkt das Risiko eines übermässigen Engagements gegenüber einer bestimmten Art von Wertpapier oder Emittent.

## Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 4 Nettokapitalgewinne/(-verluste)

Nettokapitalerträge/(-verluste) aus Kapitalanlagen im Geschäftsjahr:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Devisenterminkontrakte	(282)	-
Nicht derivative Wertpapiere	157.910	(486)
Sonstige Währungsgewinne	2.582	168
Transaktionskosten	(19)	(20)
<b>Nettokapitalgewinne/(-verluste)</b>	<b>160.192</b>	<b>(338)</b>

### 5 Transaktionskosten des Portfolios

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Käufe im Geschäftsjahr vor Transaktionskosten	158.656	414.432
Provisionen	240	502
Steuern	17	93
Kauftransaktionskosten insgesamt*	257	595
<b>Käufe einschliesslich Transaktionskosten</b>	<b>158.913</b>	<b>415.027</b>
<b>Verkäufe im Geschäftsjahr vor Transaktionskosten</b>	<b>367.117</b>	<b>246.295</b>
Provisionen	(329)	(251)
Sonstige Kosten	(1)	-
Steuern	(2)	-
Verkaufstransaktionskosten insgesamt*	(332)	(251)
<b>Verkäufe abzüglich Transaktionskosten</b>	<b>366.785</b>	<b>246.044</b>
<b>Transaktionsbearbeitungsgebühren*</b>	<b>19</b>	<b>20</b>

\* Diese Beträge wurden bei der Feststellung von Nettokapitalgewinnen/(-verlusten) abgezogen.

## Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 6 Erträge

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Bankzinsen	69	117
Zinsen auf Schuldtitel	16	-
Ausländische Dividenden	24.207	33.535
Aktiendividenden	13	-
Erträge aus Wertpapierleihen	14	15
Britische Dividenden	1.004	1.762
Erträge aus britischen REIT		
PID	24	28
Nicht-PID	-	-
<b>Gesamtertrag</b>	<b>25.347</b>	<b>35.457</b>

### 7 Aufwendungen

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber dem ACD, verbundenen Unternehmen des ACD sowie Vertretern derselben:</b>		
Regelmässige Gebühr des ACD	7.439	11.577
GAC*	740	1.164
	<u>8.179</u>	<u>12.741</u>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Depotstelle, verbundenen Unternehmen der Depotstelle sowie Vertretern derselben:</b>		
Gebühren der Depotstelle	94	142
Sicherheitsverwahrungsgebühren	65	105
	<u>159</u>	<u>247</u>
<b>Sonstige Aufwendungen:</b>		
Prüfungsgebühren**	25	-
An den Abschlussprüfer gezahlte Rechtskosten	27	-
Honorare	2	-
Sonstige Gebühren**	159	-
	<u>213</u>	<u>-</u>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>8.551</b>	<b>12.988</b>

Nicht erstattungsfähige Mehrwertsteuer ist in den oben aufgeführten Aufwendungen enthalten, sofern relevant.

\* Die über die GAC erhobene aktuelle Prüfungsgebühr beträgt GBP 12.240 (2014: GBP 12.240).

\*\* Rückstellung für Abschlussprüfungsgebühren und Gebühren für Verwaltungsdienstleistungen durch Dritte in Verbindung mit der Abwicklung des Henderson European Special Situations Fund im Rahmen der Zusammenlegung mit dem FP CRUX European Special Situations Fund.

## Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 8 Besteuerung

#### (a) Analyse der Belastung im Jahr

Die Steuerbelastung umfasst:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Ausländische Quellensteuern	1.103	1.693
<b>Gesamte gegenwärtige Steuerlast (Erläuterung 8b)</b>	<b>1.103</b>	<b>1.693</b>

#### (b) Faktoren, die die aktuelle Steuerlast für das Geschäftsjahr beeinflussen

Die für das Jahr geschätzte Steuer unterscheidet sich vom Standardsatz der britischen Körperschaftssteuer für Fonds von zugelassenen offenen Investmentgesellschaften (OEICs), der 20 Prozent beträgt. Die Unterschiede sind nachstehend erklärt:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Nettoertrag vor Steuern	16.795	22.469
Körperschaftssteuer: 20 % (2014: 20 %)	3.359	4.494
Effekte von:		
Auswirkung steuerpflichtiger ausländischer Dividenden	(9)	-
Für steuerliche Zwecke nicht abzugsfähigen Aufwendungen	31	-
Nicht erstattungsfähige ausländische Steuern	1.103	1.692
Nicht steuerpflichtigen ausländischen Dividenden**	(4.782)	(6.694)
Britische Dividenden*	(201)	(353)
Nicht genutzten Verwaltungskosten	1.602	2.554
<b>Laufende Steuerbelastung für das Jahr (Erläuterung 8a)</b>	<b>1.103</b>	<b>1.693</b>

\* Als offene Investmentgesellschaft (OEIC) unterliegt dieser Posten keiner Körperschaftssteuer.

\*\* Ausländische Dividenden unterliegen ab dem 1. Juli 2009 aufgrund von Änderungen des Finanzgesetzes von 2009 nicht mehr einer Körperschaftssteuer.

OEICs sind von Steuern auf Kapitalerträge, die im Vereinigten Königreich erzielt wurden, befreit. Daher sind Kapitalerträge nicht in der vorstehenden Abstimmung enthalten.

## Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 8 Besteuerung (Fortsetzung)

#### (c) Faktoren, die künftige Steuerbelastungen beeinflussen könnten

Zum Jahresende ist nach der Beantragung der Anrechnung von bei Erhalt zu versteuernden Erträgen ein potenzielles latentes Steuerguthaben von GBP 8.427.186 (2014: GBP 6.825.000) in Bezug auf die überschüssigen Verwaltungskosten. Es ist unwahrscheinlich, dass der Fonds künftig ausreichend steuerpflichtige Gewinne erzielt, um diese Beträge zu verwenden. Daher wurde im laufenden oder vorangegangenen Jahr kein latentes Steuerguthaben ausgewiesen.

### 9 Finanzierungskosten

#### Ausschüttungen und Zinsen

Die Ausschüttungen berücksichtigen den bei der Ausgabe von Anteilen erzielten Ertrag und den durch die Rücknahme von Anteilen abgezogenen Ertrag und umfassen:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Endgültiger*/Vorläufiger Ertrag	7.809	3.336
Endgültige*/Vorläufige Thesaurierung	8.443	-
Endgültiger Ertrag	9	8.967
Endgültige Thesaurierung	518	11.777
	<u>16.779</u>	<u>24.080</u>
Abgezogene Beträge aus der Rücknahme von Anteilen	1.208	1.511
Eingenommene Beträge aus der Ausgabe von Anteilen	(144)	(1.042)
Finanzierungskosten: Ausschüttungen	<u>17.843</u>	<u>24.549</u>
Finanzierungskosten: Zinsen	<u>1</u>	<u>-</u>
<b>Gesamtfinanzierungskosten</b>	<b><u>17.844</u></b>	<b><u>24.549</u></b>
Nettoertrag nach Steuern	15.692	20.776
Regelmässige Gebühr des ACD, gezahlt aus Kapitalumwandlung	2.139	3.606
Ertragsdefizit	11	-
Ausgleich auf Umwandlungen	2	167
<b>Finanzkosten: Ausschüttungen</b>	<b><u>17.844</u></b>	<b><u>24.549</u></b>

\* Am 4. Juni nahm der European Special Situations Fund eine letzte Ausschüttung vor der Zusammenlegung mit dem FP CRUX European Special Situations Fund vor

Details der Ausschüttung pro Anteil sind in der Ausschüttungsaufstellung jedes Teilfonds aufgeführt.

### 10 Forderungen

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Aufgelaufene Erträge	154	264
Forderungen aus der Ausgabe von Anteilen	44	965
Zur Abrechnung anstehende Währungs-transaktionen	-	631
Rückerstattungsfähige ausländische Quellensteuern	3.570	4.068
<b>Gesamtforderungen</b>	<b><u>3.768</u></b>	<b><u>5.928</u></b>

### 11 Barbestand und Bankguthaben

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Barbestand und Bankguthaben	2.124	37.136
<b>Summe Barbestand und Bankguthaben</b>	<b>2.124</b>	<b>37.136</b>

### 12 Verbindlichkeiten

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Aufgelaufene regelmässige Gebühr des ACD	68	933
Aufgelaufene Gebühren der Depotstelle	1	13
Sonstige aufgelaufene Aufwendungen	184	103
Verbindlichkeiten aus der Rücknahme von Anteilen	99	4.629
Zur Abrechnung anstehende Währungs-transaktionen	-	634
Quellensteuer-Rückforderung zugunsten des FP CRUX European Special Situations Fund	3.503	-
<b>Gesamtverbindlichkeiten</b>	<b>3.855</b>	<b>6.312</b>

### 13 Transaktionen mit verbundenen Parteien

Financial Reporting Standard 8 („FRS 8“) über „Related Party Disclosures“ erfordert die Offenlegung von Einzelheiten über wesentliche Transaktionen zwischen dem Teilfonds und verbundenen Parteien. Gemäss FRS wird der ACD als verbundene Partei angesehen. Alle Transaktionen und Salden in Zusammenhang mit dem ACD sind in der Aufstellung des Gesamtertrags, der Aufstellung der Änderungen des den Anteilhabern anrechenbaren Nettovermögens und der Bilanz auf den Seiten 7 und 8 sowie in den Erläuterungen 7, 10 und 12 auf den Seiten 14 bis 17 aufgeführt, einschliesslich aller Ausgaben und Rücknahmen, bei denen der ACD als Auftraggeber fungierte.

Angaben zu den wichtigen Anteilhabern sind in den jeweiligen Jahresabschlüssen der einzelnen Teilfonds enthalten.

### 14 Verwässerungsanpassung

Die Gesellschaft ist dazu befugt, bei grossen Handelsvolumina eine Verwässerungsanpassung zu erheben und diesen Betrag gemäss den FCA-Vorschriften in den Teilfonds einzubezahlen. Insbesondere behält sich die Gesellschaft das Recht auf Durchführung solcher Anpassungen unter den folgenden Umständen vor:

- (a) der Teilfonds erfährt im Verhältnis zu seiner Grösse umfangreiche Nettokäufe (d. h. Kauf abzüglich Rücknahmen);
- (b) der Teilfonds erfährt im Verhältnis zu seiner Grösse umfangreiche Nettorücknahmen (d. h. Rücknahmen abzüglich Käufe);
- (c) in allen anderen Fällen, in denen der ACD die Auffassung vertritt, dass das Interesse der bestehenden oder verbleibenden Anteilhabern und potenziellen Anlegern die Auferlegung einer Verwässerungsabgabe erfordern.

Die Anpassung wird im Anwendungsfall in den Handelskurs, der den Anteilhabern zur Verfügung steht, integriert und wird nicht separat im Abschluss ausgewiesen.

# Henderson European Special Situations Fund

## Jahresbericht des Authorised Corporate Director für das Jahr zum 30. September 2015

### Investment-Fondsmanager

Richard Pease

### Sonstige Angaben

Am 4. Juni 2015 übertrug der ACD die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Henderson European Special Situations Fund im Rahmen einer Vergleichsvereinbarung an den FP CRUX European Special Situations Fund.

Der Fonds blieb geöffnet, um ausstehende Quellensteuer-Rückforderungen (abzüglich der Henderson entstehenden Kosten) geltend zu machen, die an FP CRUX European Special Situations Fund gezahlt werden. Nach der erfolgreichen Geltendmachung dieser Ansprüche wird der Fonds abgewickelt.

### Anlageziel und -politik bis zum 4. Juni 2015

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, langfristigen Kapitalzuwachs durch die Anlage in europäischen Aktien von Unternehmen in besonderen Situationen zu erwirtschaften (das Vereinigte Königreich ausgenommen).

Der Fonds ist bestrebt, sein Anlageziel in erster Linie dadurch zu erreichen, dass er in für unterbewertet gehaltenen Aktienpapieren europäischer Unternehmen in besonderen Situationen (das Vereinigte Königreich ausgenommen) sowie in anderen europäischen Aktien (das Vereinigte Königreich ausgenommen) anlegt, um die Volatilität des Fonds zu reduzieren. Der Fonds kann dabei ohne Einschränkungen bezüglich der Marktkapitalisierung oder des Sektors investieren.

Der Fonds kann darüber hinaus in andere übertragbare Wertpapiere oder Anteile von Organismen für gemeinsame Anlagen, Geldmarktinstrumente, Bareinlagen, geldnahe Anlagen und Einlagen investieren. Der Fonds darf in Derivate und Terminkontrakte ausschliesslich zum Zweck des effizienten Portfoliomanagements investieren.

Anleger sollten beachten, dass, obgleich das Anlageziel des Fonds die Erwirtschaftung langfristigen Kapitalzuwachses ist, es Situationen geben kann, in denen ausserdem ein Einkommensertrag erwirtschaftet wird.

### Zusammenfassung der Wertentwicklung

	<b>30. Sep. 14- 04. Jun. 15</b>	<b>30. Sep. 13- 30. Sep. 14</b>	<b>30. Sep. 12- 30. Sep. 13</b>	<b>30. Sep. 11- 30. Sep. 12</b>	<b>30. Sep. 10- 30. Sep. 11</b>
	%	%	%	%	%
<b>Henderson European Special Situations Fund</b>	18,5	0,8	27,6	18,1	(6,8)
<b>FTSE World Europe ex UK Index</b>	12,0	6,2	28,3	12,6	(13,6)

Quelle: Morningstar, Bid-to-Bid (BB), Reinvestition der Nettoeinnahmen, ohne Gebühren, GBP, auf Grundlage der Anteilklasse A thesaurierend.

Die in Klammern angegebenen Zahlen sind negativ.

Bitte beachten Sie, dass in der Vergangenheit erzielte Ergebnisse keine Garantie für die künftige Wertentwicklung eines Fonds darstellen. Der Wert einer Anlage und die Höhe der Erträge können infolge von Markt- und Wechselkursschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und es ist möglich, dass Anleger nicht den gesamten ursprünglich investierten Anlagebetrag zurückerhalten.

### Anlagebericht

Der Berichtszeitraum vom 30. September 2014 bis 4. Juni 2015 war bei den europäischen Aktienanlegern durch plötzliche Wechsel zwischen Risikobereitschaft und -aversion geprägt. Das letzte Kalenderquartal 2014 war sehr volatil, wobei die Aktienkurse nach Neujahr deutliche Gewinne verzeichneten. Aufgrund wachsender Ängste bezüglich Griechenlands Verbleib in der Einheitswährung griff im zweiten Quartal 2015 jedoch erneut Verunsicherung um sich.

Das letzte Quartal 2014 war eine unruhige Zeit für Aktien, da der Markt den Verfall des Ölpreises zu verdauen hatte, der sich beschleunigte, nachdem die Organisation der Erdöl exportierenden Länder (OPEC) Ende November beschlossen hatte, die Produktion nicht zu drosseln. Obwohl billigeres Öl manchen Unternehmen mit hohem Verbrauch einen Schub verleiht und auch für mehr Geld in den Taschen der lange Zeit klammen Verbraucher sorgt, bestand auch die Sorge, dass ein Teil des Grundes für den Verfall des Ölpreises in einem erlahmenden Wachstum in den Schwellenmärkten, insbesondere China, begründet läge (das Gesamtwachstum der Nachfrage nach Öl verlangsamte sich 2014 drastisch). Indes waren die wirtschaftlichen Entwicklung in Europa entmutigend, mit Abwärtskorrekturen der Prognosen für Frankreich und Italien, obwohl in den USA weiterhin Verbesserungen bei den Arbeitsmarktzahlen und dem Wachstum zu verzeichnen waren.

Die Anleger begannen 2015 jedoch in bullischer Stimmung, da die Zentralbankmassnahmen nun im Mittelpunkt des Interesses standen. Die Schweizerische Nationalbank überraschte die Beobachter, indem sie ihre Kursbindung gegenüber dem Euro aufhob – möglicherweise im Vorgriff auf die Ankündigung von Massnahmen zur quantitativen Lockerung durch die Europäische Zentralbank Mitte Januar. Die EZB begann im März, Wertpapiere in einem Umfang von € 60 Milliarden pro Monat zu kaufen, was die Wirtschaft der Eurozone ankurbeln und die Deflation abwehren sollte.

Unglücklicherweise begaben sich die europäischen Aktien im zweiten Quartal in unruhigeres Fahrwasser, da die wirtschaftlichen Aussichten sich etwas eintrübten. Ein Teil der Sorgen konzentrierte sich auf die Schwellenmärkte, als ein langsames Wachstum in China und anderen rohstoffabhängigen Ländern wie Brasilien zunehmend deutlich wurde. Der Euro und der Ölpreis erholten sich ebenfalls von den Tiefs, was eine dämpfende Wirkung auf die Aussichten (und Aktienkurse) europäischer Exporteure und in US-Dollar abrechnender Unternehmen wie Auto- und Pharmagesellschaften hatte. Schliesslich wurde klar, dass ein reales Risiko bestand, dass die feindliche Haltung der neuen griechischen Führung dazu führen könnte, dass das Land die Eurozone verlässt. Trotz dieses Umfelds mit gestiegenen Unsicherheiten blieb die Unternehmensaktivität insbesondere in der Pharmaindustrie ungebremst, mit zahlreichen Börsengängen.

Vor diesem Hintergrund gewann der Henderson European Special Situations Fund 18,5 %, wohingegen sein Vergleichsindex, der FTSE World Europe ex UK Index, um 12,0 % stieg.

Der Fonds verdankte seine Outperformance der Entwicklung einzelner Aktien, insbesondere Industrie-, Finanz- und Versorgungstiteln. Starke Ergebnisse und eine positivere Anlegerstimmung trieben die Aktien von Caverion, eine Gebäudeinstandhaltungsfirma, und des Gabelstapler-Herstellers Kion nach oben. Der Chemikalien-Distributor Brenntag sowie der Geschmacks- und Duftstoff-Hersteller Symrise waren die herausragenden positiven Beitragsleister im Grundstoffsektor. Im Bereich der Finanzwerte begab sich Grand City Properties vor dem Hintergrund solider Erträge und einer positiven Anlegerstimmung aufgrund der beeindruckenden Investment-Pipeline des Unternehmens auf Höhenflug. Indes wirkte die Position des Fonds im Caterer Elixir wertsteigernd, nachdem bei diesem ein neuer CEO ernannt worden war, während die Verleger Elsevier (nun RELX) und Wolters vom stärkeren US-Dollar profitierten.

Hingegen belastete das verhältnismässig geringe Engagement des Fonds in Konsumgütern – einem der Sektoren mit der stärksten Entwicklung – die Performance. Die Titelauswahl war im Öl- und Gassektor enttäuschend, da dort die Positionen in Fred Olsen Energy und ProSafe abträglich waren.

Auf Transaktionsebene kürzten wir die Positionen in den Geschmacksstoff-Lieferanten Symrise und Givaudan, nachdem sich diese beeindruckend entwickelt hatten, und verkauften MTU Aerospace, nachdem die der Aktienkurs aufgrund des stärkeren Dollars stark gestiegen war. Wir kauften neue Positionen in Bureau Veritas und SGS, die beide von strukturellem Wachstum bei Tests profitierten, jedoch von den Anlegern überverkauft worden waren, nachdem es in einigen Endmärkten zu einer Abkühlung gekommen war.

Bitte beachten Sie, dass der Fonds nach dem 4. Juni mit dem FP CRUX European Special Situations Fund zusammengelegt wurde und daher keine weitere Anlageaktivität nach diesem Datum stattfand.

Der Fonds wurde am 4. Juni 2015 mit dem FP CRUX European Special Situation Fund zusammengelegt, weshalb nach diesem Datum keine Anlageaktivität mehr stattfand.

**Nettoinventarwert pro Anteil**

	<b>Nettoinventarwert des Fonds (£)</b>	<b>Nettoinventarwert der Anteile (£)</b>	<b>Anzahl der ausgegebenen Anteile</b>	<b>Nettoinventarwert pro Anteil (Pence)</b>
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A</b>				
30.09.2013	933.321.399	139.917.749	175.767.493	79,60
30.09.2014	1.091.197.961	112.398.692	139.665.735	80,48
30.09.2015 #	-	-	-	-
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse A</b>				
30.09.2013	933.321.399	45.476.118	63.992.647	71,06
30.09.2014	1.091.197.961	12.366.726	17.673.704	69,97
30.09.2015 #	-	-	-	-
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse I</b>				
30.09.2013	933.321.399	265.143.368	162.174.965	163,49
30.09.2014	1.091.197.961	348.444.965	209.012.402	166,71
30.09.2015 #	-	-	-	-
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse I</b>				
30.09.2013	933.321.399	307.670.857	211.319.252	145,60
30.09.2014	1.091.197.961	426.507.899	295.214.642	144,47
30.09.2015 #	-	-	-	-
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A Euro</b>				
30.09.2013	933.321.399	54.493.669	47.532.245	114,65
30.09.2014	1.091.197.961	60.072.569	51.821.237	115,92
30.09.2015 #	-	-	-	-
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse I Euro</b>				
30.09.2013	933.321.399	120.301.597	40.586.164	296,41
30.09.2014	1.091.197.961	129.180.324	42.835.117	301,58
30.09.2015 #	-	-	-	-
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A US-Dollar*</b>				
30.09.2013	933.321.399	318.041	443.384	71,73
30.09.2014	1.091.197.961	2.226.786	3.068.415	72,57
30.09.2015 #	-	-	-	-

\* Aufgelegt am 17. Januar 2013

# Die Anteilsklasse wurde nach der Zusammenlegung mit dem FP CRUX European Special Situations Fund am 4. Juni 2015 geschlossen

## Vergleichstabellen (Fortsetzung)

### Wertentwicklungsbilanz

Kalenderjahr	Nettoertrag (Pence pro Anteil)	Höchster Preis (Pence pro Anteil)	Niedrigster Preis (Pence pro Anteil)
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A</b>			
2010	0,63	64,21	49,40
2011	0,85	68,46	50,48
2012	0,93	67,03	54,56
2013	1,06	82,78	67,43
2014	0,89	85,99	73,74
2015 #	0,86*	95,80	82,60
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse A</b>			
2010	1,30	62,65	49,04
2011	1,63	66,37	47,70
2012	1,67	61,51	51,17
2013	1,94	74,67	61,87
2014	1,89	76,27	64,13
2015 #	1,53*	82,79	71,85
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse I</b>			
2010	1,86	129,40	99,17
2011	2,36	138,10	102,20
2012	2,69	136,80	110,90
2013	3,42	170,40	137,60
2014	3,30	177,70	152,80
2015 #	2,90*	199,40	171,50
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse I</b>			
2010	2,72	126,30	98,52
2011	3,51	134,00	96,45
2012	3,57	125,30	103,90
2013	4,14	153,00	126,10
2014	4,04	157,10	132,50
2015 #	3,29*	171,60	148,70

## Vergleichstabellen (Fortsetzung)

	<b>Nettoertrag (Euro-Cent pro Anteil)</b>	<b>Höchster Preis (Euro pro Anteil)</b>	<b>Niedrigster Preis (Euro pro Anteil)</b>
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A Euro</b>			
2010**	-	1,08	1,00
2011	1,47	1,11	0,83
2012	1,59	1,18	0,95
2013	1,96	1,43	1,19
2014	1,68	1,54	1,33
2015 #	1,11*	1,91	1,52

<b>Thesaurierende Anteile der Klasse I Euro</b>			
2010	3,52	2,74	1,90
2011	5,00	2,83	2,13
2012	6,04	3,04	2,44
2013	6,70	3,70	3,07
2014	6,81	4,02	3,47
2015 #	6,48*	5,00	3,96

	<b>Nettoertrag (USD-Cent pro Anteil)</b>	<b>Höchster Preis (USD pro Anteil)</b>	<b>Niedrigster Preis (USD pro Anteil)</b>
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A USD</b>			
2013***	1,79	1,23	1,02
2014	1,63	1,30	1,06
2015 #	0,66*	1,33	1,13

\* zum 4. Juni

\*\* Aufgelegt am 12. November 2010

\*\*\* Aufgelegt am 17. Januar 2013

# Die Anteilsklasse wurde nach der Zusammenlegung mit dem FP CRUX European Special Situations Fund am 4. Juni 2015 geschlossen

## Ertragsrechnung für das Geschäftsjahr zum 30. September 2015

	Erläuterungen	2015		2014	
		£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.
Einnahmen					
Nettokapitalgewinne/(-verluste)	2		161.325		(5.546)
Erträge	4	23.653		33.578	
Aufwendungen	5	(7.504)		(11.878)	
Finanzierungskosten: Zinsen	7	(1)		-	
Nettoertrag vor Steuern		16.148		21.700	
Besteuerung	6	(979)		(1.574)	
Nettoertrag nach Steuern			15.169		20.126
<b>Gesamtertrag vor Ausschüttungen</b>			176.494		14.580
Finanzierungskosten: Ausschüttungen	7		(17.310)		(23.889)
<b>Änderungen des Anteilhabern zurechenbaren Nettovermögens aus Investitionstätigkeit</b>			<b>159.184</b>		<b>(9.309)</b>

## Aufstellung der Änderungen des den Anteilhabern zurechenbaren Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 30. September 2015

	2015		2014	
	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.
<b>Den Anteilhabern zurechenbares Nettovermögen zu Beginn des Berichtszeitraums</b>		<b>1.091.198</b>		<b>933.321</b>
Forderungen aus der Ausgabe von Anteilen	92.739		286.949	
Verbindlichkeiten aus der Rücknahme von Anteilen	(315.258)		(130.865)	
Verbindlichkeiten im Zuge der Verschmelzung*	(1.036.303)		-	
		(1.258.822)		156.084
Stamp Duty Reserve Tax („SDRT“) – Börsenumsatzsteuer		(3)		(31)
Aufstellung der Änderungen des den Anteilhabern zurechenbaren Nettovermögens aus der Anlagetätigkeit (siehe oben)		159.184		(9.309)
Einbehaltene Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile		8.443		11.133
<b>Den Anteilhabern zurechenbares Nettovermögen am Ende des Berichtszeitraums</b>		<b>-</b>		<b>1.091.198</b>

\* Der European Special Situations Fund wurde am 4. Juni 2015 mit dem FP CRUX European Special Situations Fund zusammengelegt

**Bilanz** zum 30. September 2015

		2015		2014	
	Erläuterungen	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.
<b>Aktiva</b>					
Investitionsanlagen			-		1.063.913
Forderungen	<b>8</b>	3.502		5.609	
Barbestand und Bankguthaben	<b>9</b>	<u>1.444</u>		<u>36.665</u>	
Sonstige Aktiva insgesamt			4.946		42.274
<b>Aktiva insgesamt</b>			<u>4.946</u>		<u>1.106.187</u>
<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten	<b>10</b>	3.678		6.032	
Überziehungskredite		1.268		-	
Dividendenzahlungen für ausschüttende Anteile		<u>-</u>		<u>8.957</u>	
Sonstige Passiva insgesamt			<u>4.946</u>		<u>14.989</u>
Passiva insgesamt			4.946		14.989
<b>Den Anteilhabern zurechenbares Nettovermögen</b>			<u>-</u>		<u>1.091.198</u>

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze

Es gelten die Rechnungslegungs- und Ausschüttungsgrundsätze gemäss den Erläuterungen 1 und 2 des konsolidierten Abschlusses auf den Seiten 9 bis 11.

## 2 Nettokapitalgewinne/(-verluste)

Nettokapitalerträge/(-verluste) aus Kapitalanlagen im Geschäftsjahr:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Devisenterminkontrakte	(282)	-
Nicht derivative Wertpapiere	159.022	(5.707)
Sonstige Währungsgewinne	2.595	176
Transaktionskosten	(10)	(15)
<b>Nettokapitalgewinne/(-verluste)</b>	<b>161.325</b>	<b>(5.546)</b>

## 3 Transaktionskosten des Portfolios

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Käufe im Geschäftsjahr vor Transaktionskosten	149.706	399.962
Provisionen	230	485
Steuern	8	84
Kauftransaktionskosten insgesamt*	238	569
<b>Käufe einschliesslich Transaktionskosten</b>	<b>149.944</b>	<b>400.531</b>
Verkäufe im Geschäftsjahr vor Transaktionskosten	349.712	229.210
Provisionen	(317)	(236)
Verkaufstransaktionskosten insgesamt*	(317)	(236)
<b>Verkäufe abzüglich Transaktionskosten</b>	<b>349.395</b>	<b>228.974</b>
<b>Transaktionsbearbeitungsgebühren*</b>	<b>10</b>	<b>15</b>

\* Diese Beträge wurden bei der Feststellung von Nettokapitalgewinnen/(-verlusten) abgezogen.

## 4 Erträge

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Bankzinsen	67	114
Zinsen auf Schuldtitel	1	-
Ausländische Dividenden	22.751	31.844
Britische Dividenden	834	1.620
<b>Gesamtertrag</b>	<b>23.653</b>	<b>33.578</b>

## Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 5 Aufwendungen

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber dem ACD, verbundenen Unternehmen des ACD sowie Vertretern derselben:</b>		
Regelmässige Gebühr des ACD	6.515	10.597
GAC*	634	1.050
	<u>7.149</u>	<u>11.647</u>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Depotstelle, verbundenen Unternehmen der Depotstelle sowie Vertretern derselben:</b>		
Gebühren der Depotstelle	87	136
Sicherheitsverwahrungsgebühren	57	95
	<u>144</u>	<u>231</u>
<b>Sonstige Aufwendungen:</b>		
Prüfungsgebühren**	25	-
An den Abschlussprüfer gezahlte Rechtskosten	27	-
Sonstige Gebühren**	159	-
	<u>211</u>	<u>-</u>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b><u>7.504</u></b>	<b><u>11.878</u></b>

Nicht erstattungsfähige Mehrwertsteuer ist in den oben aufgeführten Aufwendungen enthalten, sofern relevant.

\* Die über die GAC erhobene aktuelle Prüfungsgebühr beträgt GBP 6.120 (2014: GBP 6.120).

\*\* Rückstellung für Abschlussprüfungsgebühren und Gebühren für Verwaltungsdienstleistungen durch Dritte in Verbindung mit der Abwicklung des Henderson European Special Situations Fund im Rahmen der Zusammenlegung mit dem FP CRUX European Special Situations Fund.

### 6 Besteuerung

#### (a) Analyse der Belastung im Jahr

Die Steuerbelastung umfasst:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Ausländische Quellensteuern	979	1.574
<b>Gesamte gegenwärtige Steuerlast (Erläuterung 6b)</b>	<b><u>979</u></b>	<b><u>1.574</u></b>

#### (b) Faktoren, die die Steuerbelastung des Jahres beeinflussen

Die für das Jahr geschätzte Steuer unterscheidet sich vom Standardsatz der britischen Körperschaftssteuer für Fonds von zugelassenen offenen Investmentgesellschaften (OEICs), der 20 Prozent beträgt. Die Unterschiede sind nachstehend erklärt:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Nettoertrag vor Steuern	16.148	21.700
Körperschaftssteuer: 20 % (2014: 20 %)	3.230	4.340
Effekte von:		
Auswirkung des ausgewiesenen DTR	(9)	-
Ausländische Quellensteuer	979	1.574
Nicht steuerpflichtige ausländischen Dividenden**	(4.491)	(6.369)
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	31	-
Britische Dividenden*	(167)	(324)
Nicht genutzte Verwaltungskosten	1.406	2.353
<b>Laufende Steuerbelastung für das Jahr (Erläuterung 6a)</b>	<b><u>979</u></b>	<b><u>1.574</u></b>

\* Als offene Investmentgesellschaft (OEIC) unterliegt dieser Posten keiner Körperschaftssteuer.

\*\* Ausländische Dividenden unterliegen ab dem 1. Juli 2009 aufgrund von Änderungen des Finanzgesetzes von 2009 nicht mehr einer Körperschaftssteuer.

OEICs sind von Steuern auf Kapitalerträge, die im Vereinigten Königreich erzielt wurden, befreit. Daher sind Kapitalerträge nicht in der vorstehenden Abstimmung enthalten.

## Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 6 Besteuerung (Fortsetzung)

#### c) Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ist keine Rückstellung für latente Steuern erforderlich (2014: null).

#### d) Faktoren, die künftige Steuerbelastungen beeinflussen könnten

Der Fonds hat einen Aktivposten von GBP 7.098.071 (2014: GBP 5.692.181) latenten Steuern, der aus nicht verwendeten Verwaltungskosten resultiert, nicht ausgewiesen. Es ist unwahrscheinlich, dass der Fonds künftig hiervon entlastet wird, da der Fonds abgewickelt wird und daher kein latentes Steuerguthaben ausgewiesen wurde.

### 7 Finanzierungskosten

#### Ausschüttungen und Zinsen

Die Ausschüttungen berücksichtigen den bei der Ausgabe von Anteilen erzielten Ertrag und den durch die Rücknahme von Anteilen abgezogenen Ertrag und umfassen:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Endgültiger*/Vorläufiger Ertrag	7.804	3.330
Endgültige*/Vorläufige Thesaurierung	8.443	-
Endgültiger Ertrag	-	8.957
Endgültige Thesaurierung	-	11.133
	<u>16.247</u>	<u>23.420</u>
Abgezogene Beträge aus der Rücknahme von Anteilen	1.207	1.511
Eingenommene Beträge aus der Ausgabe von Anteilen	(144)	(1.042)
	<u>17.310</u>	<u>23.889</u>
Finanzierungskosten: Ausschüttungen	17.310	23.889
Finanzierungskosten: Zinsen	1	-
	<u>17.311</u>	<u>23.889</u>
<b>Gesamtfinanzierungskosten</b>	<b>17.311</b>	<b>23.889</b>
Nettoertrag nach Steuern	15.169	20.126
Aus Kapital gezahlte regelmässige Gebühr des ACD	2.129	3.596
Umwandlung vom Ausgleich bei Ausgaben/Rücknahmen	2	167
Ertragsdefizit	11	-
	<u>17.311</u>	<u>23.889</u>
<b>Finanzkosten: Ausschüttungen</b>	<b>17.311</b>	<b>23.889</b>

\* Am 4. Juni 2015 nahm der Fonds eine letzte Ausschüttung vor der Zusammenlegung mit dem FP CRUX European Special Situations Fund vor

Einzelheiten zu der Ausschüttung je Anteil für den Berichtszeitraum sind in der Tabelle auf Seite 30 zu finden.

### 8 Forderungen

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Aufgelaufene Erträge	-	56
Forderungen aus der Ausgabe von Anteilen	-	926
Zur Abrechnung anstehende Währungs-transaktionen	-	631
Rückerstattungsfähige ausländische Quellensteuern	3.502	3.996
	<u>3.502</u>	<u>5.609</u>
<b>Gesamtforderungen</b>	<b>3.502</b>	<b>5.609</b>

## Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 9 Barbestand und Bankguthaben

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Barbestand und Bankguthaben	1.444	36.665
<b>Summe Barbestand und Bankguthaben</b>	<b>1.444</b>	<b>36.665</b>

### 10 Verbindlichkeiten

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Aufgelaufene regelmässige Gebühr des ACD	-	852
Aufgelaufene Gebühren der Depotstelle	-	12
Sonstige aufgelaufene Aufwendungen	176	93
Verbindlichkeiten aus der Rücknahme von Anteilen	-	4.441
Quellensteuer-Rückforderung zugunsten des FP CRUX European Special Situations Fund	3.502	-
Zur Abrechnung anstehende Währungstransaktionen	-	634
<b>Gesamtverbindlichkeiten</b>	<b>3.678</b>	<b>6.032</b>

### 11 Eventualverbindlichkeiten und -verpflichtungen

Zum oder vor dem Geschäftsjahresende gab es keine Eventualverbindlichkeiten oder ausstehenden Verpflichtungen.

### 12 Transaktionen mit verbundenen Parteien

Financial Reporting Standard 8 („FRS 8“) über „Related Party Disclosures“ erfordert die Offenlegung von Einzelheiten über wesentliche Transaktionen zwischen dem Fonds und verbundenen Parteien. Gemäss FRS werden der ACD und die Depotbank als verbundene Parteien angesehen. Alle Transaktionen und Salden in Zusammenhang mit dem ACD und der Depotbank sind in der Aufstellung des Gesamtertrags, der Aufstellung der Änderungen des den Anteilhabern anrechenbaren Nettovermögens und der Bilanz auf den Seiten 23 und 24 sowie in den Erläuterungen 5, 8 und 10 auf den Seiten 26 bis 28 aufgeführt, einschliesslich aller Ausgaben und Rücknahmen, bei denen der ACD als Auftraggeber fungierte.

## Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 14 Risiko

Die Risiken bezüglich der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in Erläuterung 3 des konsolidierten Abschlusses auf den Seiten 11 bis 12 angegeben.

### Währungsrisiko

Die monetären Währungsaktiva und -passiva setzen sich netto wie folgt zusammen:

Währung	Investment- Vermögenswerte einschliesslich Investment- Verbindlichkeiten	Sonstige Netto- vermögenswerte/ (-verbindlichkeiten)	Summe Netto- vermögenswerte
	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.
<b>2015</b>			
Dänische Krone	-	127	127
Euro	-	1.213	1.213
Norwegische Krone	-	1.082	1.082
Schwedische Krone	-	142	142
Schweizer Franken	-	939	939
Pfund Sterling	-	(3.503)	(3.503)
<b>Summe</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>2014</b>			
Dänische Krone	67.560	250	67.810
Euro	550.029	(1.346)	548.683
Norwegische Krone	40.672	977	41.649
Schwedische Krone	151.424	240	151.664
Schweizer Franken	174.165	1.287	175.452
Pfund Sterling	80.063	25.877	105.940
<b>Summe</b>	<b>1.063.913</b>	<b>27.285</b>	<b>1.091.198</b>

### Sensitivitätsanalyse

Es wurde keine Sensitivitätsanalyse vorgenommen, da das Engagement des Fonds in Derivaten als unerheblich angesehen wird.

## **Ausschüttungstabelle** für das Geschäftsjahr zum 30. September 2015 (in Pence pro Anteil)

### **Zwischendividenden-Ausschüttung (Buchungsdatum 31. März 2015, ausgezahlt am 29. Mai 2015)**

Gruppe 1: Anteile, die vor dem 1. Oktober 2014 erworben wurden

Gruppe 2: Anteile, die am oder nach dem 1. Oktober 2014 erworben wurden

	<b>Netto- ertrag</b>	<b>Ertragsausgleich</b>	<b>Ausschüttung ausgezahlt 29.05.2015</b>	<b>Ausschüttung ausgezahlt 30.05.2014</b>
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse A</b>				
Gruppe 1	0,5173	-	0,5173	0,4925
Gruppe 2	0,3537	0,1636	0,5173	0,4925
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse I</b>				
Gruppe 1	1,1516	-	1,1516	1,0910
Gruppe 2	0,8464	0,3052	1,1516	1,0910

### **Schlussdividenden-Ausschüttung (Buchungsdatum 4. Juni 2015, ausgezahlt am 31. Juli 2015)**

Gruppe 1: Anteile, die vor dem 1. April 2015 erworben wurden

Gruppe 2: Anteile, die am oder nach dem 1. April 2015 erworben wurden

	<b>Netto- ertrag</b>	<b>Ertragsausgleich</b>	<b>Ausschüttung ausgezahlt 31.07.2015</b>	<b>Ausschüttung ausgezahlt 28.11.2014</b>
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A</b>				
Gruppe 1	0,8563	-	0,8563	0,8930
Gruppe 2	0,7007	0,1556	0,8563	0,8930
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse A</b>				
Gruppe 1	1,0176	-	1,0176	1,4013
Gruppe 2	0,6217	0,3959	1,0176	1,4013
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse I</b>				
Gruppe 1	2,8950	-	2,8950	3,3036
Gruppe 2	2,5377	0,3573	2,8950	3,3036
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse I</b>				
Gruppe 1	2,1414	-	2,1414	2,9503
Gruppe 2	1,0901	1,0513	2,1414	2,9503
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse Euro A (in Euro-Cent pro Anteil)</b>				
Gruppe 1	1,1127	-	1,1127	1,6784
Gruppe 2	1,0891	0,0236	1,1127	1,6784
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse Euro I (in Euro-Cent pro Anteil)</b>				
Gruppe 1	6,4823	-	6,4823	6,8073
Gruppe 2	6,0090	0,4733	6,4823	6,8073
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A USD (in USD-Cent pro Anteil)</b>				
Gruppe 1	0,6595	-	0,6595	1,6317
Gruppe 2	0,6595	-	0,6595	1,6317

# Henderson Global Financials Fund

## Bericht des Authorised Corporate Director für das Jahr zum 30. September 2015

### Investment-Fondsmanager

Henderson Global Equities Team

### Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist die Erwirtschaftung langfristigen Kapitalwachstums.

Der Fonds investiert in erster Linie in Wertpapiere von Finanzdienstleistungsunternehmen im Vereinigten Königreich und anderen Ländern. Neben Stammaktien kann er auch in festverzinsliche Wertpapiere, Vorzugsaktien, in Stammaktien wandelbare Anleihen, Geldmarktinstrumente und Einlagen investieren.

### Zusammenfassung der Wertentwicklung

	30. Sep. 14- 30. Sep. 15	30. Sep. 13- 30. Sep. 14	30. Sep. 12- 30. Sep. 13	30. Sep. 11- 30. Sep. 12	30. Sep. 10- 30. Sep. 11
	%	%	%	%	%
<b>Henderson Global Financials Fund</b>	(2,8)	9,2	30,3	13,0	(18,9)
<b>FTSE World Financials Total Return Index</b>	0,4	9,9	26,6	20,3	(15,9)

Quelle: Morningstar, Bid-to-Bid (BB), Reinvestition der Nettoeinnahmen, ohne Gebühren, GBP, auf Grundlage der Anteilklasse A thesaurierend.

Die in Klammern angegebenen Zahlen sind negativ.

Bitte beachten Sie, dass in der Vergangenheit erzielte Ergebnisse keine Garantie für die künftige Wertentwicklung eines Fonds darstellen. Der Wert einer Anlage und die Höhe der Erträge können infolge von Markt- und Wechselkursschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und es ist möglich, dass Anleger nicht den gesamten ursprünglich investierten Anlagebetrag zurückerhalten.

### Wesentliche Portfolioänderungen im Geschäftsjahr zum 30. September 2015

Höchster Wert Ankäufe	£ Tsd.	Höchster Wert Verkäufe	£ Tsd.
Citizens Financial	1.215	KKR	877
Shinhan Financial	785	Sumitomo Mitsui Trust Holdings	841
Banco Santander	764	PICC Property & Casualty Services ,H'	800
Ping An Insurance	669	Blackstone	753
Bank of Ireland	635	BNP Paribas	746
Dai-ichi Life Insurance	635	KBC Bank	717
Mitsui Fudosan	635	Caixabank	650
Cheung Kong Property	491	Commerzbank	625
KB Financial	483	KB Financial	488
Vonovia SE	457	Lloyds Banking	485
<b>Summe Käufe</b>	<b>8.969</b>	<b>Summe Verkäufe</b>	<b>17.390</b>

### Anlagebericht

#### Wertentwicklung

Der Fonds verzeichnete eine Underperformance von 2,8 % gegenüber seinem weltweiten Finanztitel-Vergleichsindex auf, der während des Jahres 0,4 % erzielte. Positionen in den USA waren der relativen Performance abträglich und glichen positive Beiträge aus Europa und China aus. Auf Branchenebene erwies sich die untergewichtete Position des Fonds im teuren, aber renditestarken Untersektor der Immobilieninvestmentgesellschaften als negativ, da die Anleger gewillt blieben, in diesem Niedrigzins-Umfeld für Erträge tiefer in die Tasche zu greifen. Die Performance im Lebensversicherungssektor belastete ebenfalls die Rendite, da die positiven Beiträge von Ping An in China und Dai-ichi Life in Japan durch die Schwäche der in den Niederlanden notierte, jedoch in den USA engagierten Gesellschaft Aegon zunichte gemacht wurden. Letztere litt unter Sorgen, dass die niederländische Regulierungsbehörde ein höheres Deckungskapital als zuvor erwartet verlangen würde. Trotz seiner Volatilität meisterte Ping An die Schwankungen des chinesischen Marktes gut und baute sein Versicherungsgeschäft weiter aus.

Nicht-Lebensversicherungspositionen erwiesen sich andererseits als ergiebig, und so zeigten Hartford Financial und Aon in den USA, Scor in Frankreich und Tokio Marine in Japan eine starke Entwicklung. Hartford lieferte weiterhin gute Ergebnisse bei seiner konzentrierteren Immobilien- und Haftpflichtsparte, nachdem die Gesellschaft einige Sparten verkauft hatte, die nicht zum Kerngeschäft zählten, während Aon ein starkes Wachstum in seinem Geschäftsbereich für Risikolösungen verzeichnete. Ein günstiges Umfeld im Hinblick auf Naturkatastrophen war für Scor von Vorteil, während Tokio Marine Fortschritte beim ausländischen Ertragswachstum machte. Positionen in finanziellen Zahlungsgeschäftsbereichen erwiesen sich ebenfalls als Gewinn bringend, da sich Wirecard, Visa und MasterCard allesamt positiv entwickelten, gestützt auf ein starkes Umsatzwachstum. Innerhalb des Bankensektors war die Performance durchwachsen.

Schwellenmarkt-Positionen erwiesen sich als negativ, da die Anleger vor dem Hintergrund politischer, wirtschaftlicher und währungsbezogener Bedenken Kapital abzogen. Positionen in der griechischen Alpha Bank, PT Bank Rakyat Indonesia und Banco do Brasil hatten die erheblichsten negativen Auswirkungen. Sorgen, dass makroökonomische Ereignisse aktienspezifische Bottom-up-Investment-Cases überschatten könnten, führten Anfang 2015 zu einem Abverkauf von Alpha Bank durch den Fonds. Dies glich positive Renditen durch die belgische Bank KBC Groupe aus, die mit dem Neuaufbau ihrer Kapitalbasis fortfuhr und es immer wahrscheinlicher wird, dass sie ihren Aktionären bald Renditen bietet. Die österreichische Erste Bank erwies sich ebenfalls als positiv, obwohl ein erheblicher Teil ihrer Geschäftstätigkeit in Schwellenmärkten stattfindet, da auch sie weiter an der Restrukturierung ihrer Bilanz arbeitete und zudem eine zweistellige Rendite aus materiellem Eigenkapital und aufgelösten Rückstellungen in ihrem Kreditbuch anstrebt.

Im Laufe des Jahres verringerten wir die Positionen des Fonds in den volatileren Schwellenmärkten und legten die Gewinne in der koreanischen Bank Shinhan Financial und der indischen ICICI Bank an. Wir sind überzeugt, dass die strukturelle Gelegenheit nicht vom Makroumfeld für diese Länder überschattet wird. Die andauernde Konjunkturerholung in Irland veranlasste uns zudem dazu, in die Bank of Ireland zu investieren, während die Aussichten auf höhere Zinsen in den USA in Verbindung mit einem sich verbessernden Lohnwachstum zum Kauf von Citizens Financial führten.

#### Ausblick

Der Fonds ist weiterhin gut nach Regionen und Sektoren über die gesamte Finanzlandschaft hinweg positioniert. Finanztitel bieten naturgemäß entweder Liquidität für Volkswirtschaften oder Schutz gegen Katastrophen, weshalb sie stark durch das weltweite Wirtschaftswachstum und das ungewisse geopolitische Umfeld beeinflusst werden. Daher erwarten wir nicht, dass die erhöhte Marktvolatilität, die wir 2015 beobachten konnten, zum Jahresende abnimmt, da die Anleger das Upside-Potenzial durch das kraftlose Wirtschaftswachstum in den westlichen Volkswirtschaften gegen die zu beobachtende Schwäche in den Schwellenmärkten abwägen.

**Nettoinventarwert pro Anteil**

	<b>Nettoinventarwert des Fonds (£)</b>	<b>Nettoinventarwert der Anteile (£)</b>	<b>Anzahl der ausgegebenen Anteile</b>	<b>Nettoinventarwert pro Anteil (Pence)</b>
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A</b>				
30.09.2013	64.057.649	59.742.968	22.198.065	269,14
30.09.2014	66.101.294	56.602.082	19.241.684	294,16
30.09.2015	56.740.367	46.017.179	15.905.404	289,32
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse A</b>				
30.09.2013	64.057.649	572.966	1.104.155	51,89
30.09.2014	66.101.294	666.971	1.204.576	55,37
30.09.2015	56.740.367	555.263	1.044.466	53,16
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse I</b>				
30.09.2013	64.057.649	857.496	285.639	300,20
30.09.2014	66.101.294	6.509.242	1.971.220	330,21
30.09.2015	56.740.367	8.501.784	2.600.961	326,87
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A Euro</b>				
30.09.2013	64.057.649	2.458.640	642.622	382,60
30.09.2014	66.101.294	588.712	140.760	418,24
30.09.2015	56.740.367	69.478	16.888	411,40
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A USD</b>				
30.09.2013	64.057.649	425.579	139.215	305,70
30.09.2014	66.101.294	1.734.287	519.106	334,09
30.09.2015	56.740.367	1.596.663	485.911	328,59

## Vergleichstabellen (Fortsetzung)

### Wertentwicklungsbilanz

Kalenderjahr	Nettoertrag (Pence pro Anteil)	Höchster Preis (Pence pro Anteil)	Niedrigster Preis (Pence pro Anteil)
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A</b>			
2010	0,70	246,30	197,60
2011	3,08	247,90	169,80
2012	2,61	226,10	180,30
2013	2,60	290,50	226,70
2014	2,85	310,40	275,60
2015	2,49**	330,60+	283,30+
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse A</b>			
2010	0,44	51,59	41,75
2011	1,34	51,97	34,38
2012	1,06	44,65	36,08
2013	1,23	56,03	44,76
2014	1,35	58,42	51,97
2015	1,32*	61,74+	52,90+
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse I</b>			
2010	-	270,00	216,00
2011	5,82	272,10	187,30
2012	6,03	250,80	199,50
2013	2,30	324,30	251,50
2014	3,72	348,80	308,10
2015	4,17**	372,40+	320,10+

	Nettoertrag (Euro Cent pro Anteil)	Höchster Preis (Euro pro Anteil)	Niedrigster Preis (Euro pro Anteil)
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A Euro</b>			
2010	2,29	4,10	3,28
2011	5,58	4,21	2,83
2012	4,36	3,94	3,18
2013	2,27	4,94	3,96
2014	6,22	5,62	4,73
2015	-**	6,61+	5,44+
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse I Euro</b>			
2010 #	-	4,21	3,77

	Nettoertrag (USD-Cent pro Anteil)	Höchster Preis (USD pro Anteil)	Niedrigster Preis (USD pro Anteil)
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A USD</b>			
2010	3,20	4,35	3,30
2011	5,67	4,60	2,99
2012	6,43	4,16	3,20
2013	4,72	5,44	4,20
2014	4,96	5,63	5,01
2015	4,17**	5,78+	4,89+
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse I USD</b>			
2010 #	-	3,87	3,27

\* zum 30. November

\*\* zum 31. Januar 2016

+ zum 30. September

# Eingestellt am 12. Februar 2010

## Laufende Kostenquote (Ongoing Charge Figure, OCF)

### Portfolioumschlag

Die Portfolioumschlagsraten (Portfolio Turnover Ratios, PTR) des Fonds basieren auf den Zahlen, die im Abschluss des Berichtsjahres wie folgt angegeben sind:

<b>30/09/15</b>	<b>30/09/14</b>
%	%
16,24	-0,27

Das PTR eines Fonds ist das Verhältnis der Transaktionen des Fonds zu dessen durchschnittlichem Nettovermögen über zwölf Monate.

## Risiko-/Renditeprofil

Der Fonds legt derzeit fünf Arten von Anteilen auf: A (thesaurierend und ausschüttend), A Euro thesaurierend, I thesaurierend und A USD thesaurierend. Jede Art von Anteilklasse weist dasselbe nachfolgend dargestellte Risiko- und Ertragsprofil auf:

**Typischerweise niedrigeres potenzielles Risiko-Ertrags-Verhältnis**

**Typischerweise höheres potenzielles Risiko-Ertrags-Verhältnis**

**Niedrigeres Risiko**

**Höheres Risiko**

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Der SRRI-Risikoindikator (SRRI) berechnet sich auf Basis einer historischen Volatilität über einen rollierenden 5-Jahres-Zeitraum und wird monatlich überprüft und aktualisiert, falls sich die Volatilität so deutlich verändert hat, dass sie Auswirkungen auf das SRRI-Niveau haben könnte. Bei dem SRRI handelt es sich lediglich um einen Indikator und keine zuverlässige Abbildung künftiger Volatilitäten und Marktbedingungen. Das o. a. Risiko-Ertrags-Rating basiert auf mittelfristiger Volatilität. In Zukunft könnte die tatsächliche Volatilität des Fonds höher oder niedriger sein und sein Risiko-Ertrags-Rating könnte sich dementsprechend ändern.

Der Wert einer Anlage in den Fonds kann sowohl steigen als auch fallen. Bei Verkauf Ihrer Anteile sind diese unter Umständen weniger wert als Sie dafür bezahlt haben.

Das o. a. Risiko-Ertrags-Rating basiert auf mittelfristiger Volatilität. In Zukunft könnte die tatsächliche Volatilität des Fonds höher oder niedriger sein und sein Risiko-Ertrags-Rating könnte sich dementsprechend ändern.

Die niedrigste Kategorie stellt keine risikolose Anlage dar.

Das Risikoniveau des Fonds reflektiert Folgendes:

- Als Anlagekategorie sind Aktien volatiliter als Anleihen und Geldmarktinstrumente.
- Wechselkursschwankungen können den Wert Ihrer Investition steigen oder fallen lassen.

Das Rating reflektiert nicht die möglichen Auswirkungen ungewöhnlicher Marktbedingungen oder grosser, unvorhersehbarer Ereignisse.

Es gab während des Jahres keine Änderungen bei der Risikoeinstufung.

Der SRRI entspricht den ESMA-Leitlinien zur Berechnung des SRRI.

## Portfolioaufstellung zum 30. September 2015

Bestand	Investment	Marktwert & Tsd.	Prozentsatz des Gesamt- Nettoinventarwerts %
	<b>Aktien 98,66 % (2014: 99,24 %)</b>		
	<b>Australien 5,09 % (2014: 4,94 %)</b>		
	<b>Finanztitel 5,09 % (2014: 4,94 %)</b>		
	<b>Banken 2,73 % (2014: 2,34 %)</b>		
32.374	Australia & New Zealand Banking	405	0,71
13.200	Commonwealth Bank of Australia	444	0,78
50.706	National Australia Bank	703	1,24
		<u>1.552</u>	<u>2,73</u>
	<b>Finanzdienstleistungen 1,61 % (2014: 1,81 %)</b>		
28.236	Australian Stock Exchange	487	0,86
75.306	Suncorp	425	0,75
		<u>912</u>	<u>1,61</u>
	<b>Lebensversicherung 0,75 % (2014: 0,79 %)</b>		
165.299	AMP	424	0,75
	<b>Österreich 1,11 % (2014: 0,75 %)</b>		
	<b>Finanztitel 1,11 % (2014: 0,75 %)</b>		
	<b>Banken 1,11 % (2014: 0,75 %)</b>		
32.986	Erste Bank	629	1,11
	<b>Belgien 1,33 % (2014: 1,80 %)</b>		
	<b>Finanztitel 1,33 % (2014: 1,80 %)</b>		
	<b>Banken 1,33 % (2014: 1,80 %)</b>		
18.100	KBC Bank	752	1,33
	<b>Brasilien 0,48 % (2014: 1,71 %)</b>		
	<b>Finanztitel 0,48 % (2014: 1,71 %)</b>		
	<b>Banken 0,19 % (2014: 0,98 %)</b>		
44.000	Banco Do Brasil	111	0,19
	<b>Immobilieninvestment und Dienstleistungen 0,29 % (2014: 0,73 %)</b>		
94.075	BR Malls Participacoes	162	0,29
	<b>Kanada 4,31 % (2014: 4,95 %)</b>		
	<b>Finanztitel 4,31 % (2014: 4,95 %)</b>		
	<b>Banken 4,31 % (2014: 4,95 %)</b>		
11.500	Bank of Montreal	412	0,73
18.200	Bank of Nova Scotia	527	0,93
8.388	Canadian Imperial Bank of Commerce	396	0,70
14.842	Royal Bank of Canada	538	0,95
22.072	Toronto-Dominion Bank	571	1,00
		<u>2.444</u>	<u>4,31</u>
	<b>China 2,11 % (2014: 2,86 %)</b>		
	<b>Finanztitel 2,11 % (2014: 2,86 %)</b>		
	<b>Banken 0,84 % (2014: 1,61 %)</b>		
1.678.900	Bank of China	475	0,84
	<b>Lebensversicherung 0,92 % (2014: 0,00 %)</b>		
160.000	Ping An Insurance	523	0,92
	<b>Sachversicherungen 0,00 % (2014: 1,06 %)</b>		
300	PICC Property & Casualty Services ,H'^	-	-

## Portfolioaufstellung (Fortsetzung)

Bestand	Investment	Marktwert & Tsd.	Prozentsatz des Gesamt- Nettoinventarwerts %
	<b>Immobilieninvestment und Dienstleistungen 0,35 % (2014: 0,19 %)</b>		
531.600	Evergrande Real Estate	199	0,35
	<b>Frankreich 3,27 % (2014: 4,28 %)</b>		
	<b>Finanztitel 3,27 % (2014: 4,28 %)</b>		
	<b>Banken 1,82 % (2014: 3,11 %)</b>		
63.400	Credit Agricole	479	0,84
19.000	Société Générale	558	0,98
		1.037	1,82
	<b>Sachversicherungen 1,45 % (2014: 1,17 %)</b>		
34.800	Scor	821	1,45
	<b>Deutschland 4,52 % (2014: 4,02 %)</b>		
	<b>Finanztitel 3,54 % (2014: 3,38 %)</b>		
	<b>Banken 0,00 % (2014: 0,97 %)</b>		
	<b>Finanzdienstleistungen 1,15 % (2014: 0,91 %)</b>		
11.550	Deutsche Boerse	654	1,15
	<b>Sachversicherungen 0,98 % (2014: 1,00 %)</b>		
5.400	Allianz	558	0,98
	<b>Immobilieninvestment und Dienstleistungen 1,41 % (2014: 0,50 %)</b>		
37.675	Vonovia SE	797	1,41
	<b>Industrietitel 0,98 % (2014: 0,64 %)</b>		
	<b>Supportdienste 0,98 % (2014: 0,64 %)</b>		
17.700	Wirecard	557	0,98
	<b>Griechenland 0,00 % (2014: 0,91 %)</b>		
	<b>Finanztitel 0,00 % (2014: 0,91 %)</b>		
	<b>Banken 0,00 % (2014: 0,91 %)</b>		
	<b>Hongkong 0,80 % (2014: 0,00 %)</b>		
	<b>Finanztitel 0,80 % (2014: 0,00 %)</b>		
	<b>Immobilieninvestment und Dienstleistungen 0,80 % (2014: 0,00 %)</b>		
95.000	Cheung Kong Property	456	0,80
	<b>Indonesien 0,77 % (2014: 1,05 %)</b>		
	<b>Finanztitel 0,77 % (2014: 1,05 %)</b>		
	<b>Banken 0,77 % (2014: 1,05 %)</b>		
1.127.500	Bank Rakyat	438	0,77
	<b>Irland 1,08 % (2014: 0,00 %)</b>		
	<b>Finanztitel 1,08 % (2014: 0,00 %)</b>		
	<b>Banken 1,08 % (2014: 0,00 %)</b>		
2.406.000	Bank of Ireland	612	1,08
	<b>Italien 1,59 % (2014: 1,78 %)</b>		
	<b>Finanztitel 1,59 % (2014: 1,78 %)</b>		
	<b>Banken 1,59 % (2014: 1,78 %)</b>		
219.600	UniCredit	901	1,59

## Portfolioaufstellung (Fortsetzung)

Bestand	Investment	Markt- wert & Tsd.	Prozentsatz des Gesamt- Nettoinventarwerts %
	<b>Japan 9,53 % (2014: 8,60 %)</b>		
	<b>Finanztitel 9,53 % (2014: 8,60 %)</b>		
	<b>Banken 3,99 % (2014: 5,30 %)</b>		
204.300	Mitsubishi UFJ Financial	806	1,42
41.500	Sumitomo Mitsui Financial	1.033	1,81
35.500	Suruga Bank	433	0,76
		<u>2.272</u>	<u>3,99</u>
	<b>Finanzdienstleistungen 1,98 % (2014: 2,07 %)</b>		
44.600	Credit Saison	531	0,94
140.000	Daiwa Securities	592	1,04
		<u>1.123</u>	<u>1,98</u>
	<b>Lebensversicherung 1,19 % (2014: 0,00 %)</b>		
64.700	Dai-ichi Life Insurance	675	1,19
	<b>Sachversicherungen 1,26 % (2014: 1,23 %)</b>		
29.200	Tokio Marine Holdings	712	1,26
	<b>Immobilieninvestment und Dienstleistungen 1,11 % (2014: 0,00 %)</b>		
35.000	Mitsui Fudosan	627	1,11
	<b>Malaysia 1,02 % (2014: 1,26 %)</b>		
	<b>Finanztitel 1,02 % (2014: 1,26 %)</b>		
	<b>Banken 1,02 % (2014: 1,26 %)</b>		
127.320	Hong Leong Bank	251	0,44
125.240	Public Bank	329	0,58
		<u>580</u>	<u>1,02</u>
	<b>Niederlande 2,45 % (2014: 2,53 %)</b>		
	<b>Finanztitel 2,45 % (2014: 2,53 %)</b>		
	<b>Banken 1,59 % (2014: 1,57 %)</b>		
96.850	ING	903	1,59
	<b>Lebensversicherung 0,86 % (2014: 0,96 %)</b>		
128.900	Aegon	487	0,86
	<b>Polen 1,02 % (2014: 1,21 %)</b>		
	<b>Finanztitel 1,02 % (2014: 1,21 %)</b>		
	<b>Sachversicherungen 1,02 % (2014: 1,21 %)</b>		
8.544	Powszechny Zaklad Ubezpieczen	577	1,02
	<b>Russische Föderation 0,69 % (2014: 0,60 %)</b>		
	<b>Finanztitel 0,69 % (2014: 0,60 %)</b>		
	<b>Banken 0,69 % (2014: 0,60 %)</b>		
521.000	Sberbank	394	0,69
	<b>Südkorea 1,30 % (2014: 0,00 %)</b>		
	<b>Finanztitel 1,30 % (2014: 0,00 %)</b>		
	<b>Banken 1,30 % (2014: 0,00 %)</b>		
32.000	Shinhan Financial	737	1,30

## Portfolioaufstellung (Fortsetzung)

Bestand	Investment	Markt- wert & Tsd.	Prozentsatz des Gesamt- Nettoinventarwerts %
	<b>Spanien 1,73 % (2014: 3,20 %)</b>		
	<b>Finanztitel 1,73 % (2014: 3,20 %)</b>		
	<b>Banken 1,73 % (2014: 3,20 %)</b>		
280.923	Banco Santander	981	1,73
	<b>Schweden 1,19 % (2014: 0,98 %)</b>		
	<b>Finanztitel 1,19 % (2014: 0,98 %)</b>		
	<b>Banken 1,19 % (2014: 0,98 %)</b>		
91.950	Nordea Bank	674	1,19
	<b>Schweiz 2,24 % (2014: 2,05 %)</b>		
	<b>Finanztitel 2,24 % (2014: 2,05 %)</b>		
	<b>Banken 1,06 % (2014: 1,12 %)</b>		
38.200	Credit Suisse	604	1,06
	<b>Sachversicherungen 1,18 % (2014: 0,93 %)</b>		
11.778	Swiss Reinsurance	665	1,18
	<b>Vereinigtes Königreich 9,63 % (2014: 10,32 %)</b>		
	<b>Finanztitel 9,63 % (2014: 10,32 %)</b>		
	<b>Banken 5,44 % (2014: 5,97 %)</b>		
19.100	Bank of Georgia Holdings	345	0,61
136.200	Barclays Bank	333	0,59
144.800	HSBC Holdings	721	1,27
1.475.000	Lloyds Banking	1.108	1,95
184.300	Royal Bank of Scotland	581	1,02
		3.088	5,44
	<b>Lebensversicherung 2,05 % (2014: 2,19 %)</b>		
138.200	Aviva	625	1,10
225.500	Legal & General	537	0,95
		1.162	2,05
	<b>Sachversicherungen 1,06 % (2014: 1,07 %)</b>		
149.000	RSA Insurance	600	1,06
	<b>Real Estate Investment Trusts 1,08 % (2014: 1,09 %)</b>		
73.000	British Land	612	1,08
	<b>USA 41,40 % (2014: 39,44 %)</b>		
	<b>Finanztitel 41,40 % (2014: 39,44 %)</b>		
	<b>Banken 16,55 % (2014: 13,24 %)</b>		
110.000	Bank of America	1.129	1,99
27.000	Citigroup	884	1,56
73.000	Citizens Financial	1.149	2,02
29.900	Comerica	811	1,43
33.163	JP Morgan Chase Bank	1.335	2,36
10.200	PNC Financial Services	600	1,06
19.600	Texas Capital Bancshares	678	1,20
26.388	US Bancorp	714	1,26
24.200	Wells Fargo	820	1,44
35.600	Zions Bancorp	647	1,14
49.700	5th Third Bancorp	620	1,09
		9.387	16,55

## Portfolioaufstellung (Fortsetzung)

Bestand	Investment	Marktwert & Tsd.	Prozentsatz des Gesamt- Nettoinventarwerts %
<b>Finanzdienstleistungen 13,38 % (2014: 14,60 %)</b>			
13.100	American Express	641	1,13
7.450	Ameriprise Financial	537	0,95
36.800	Blackstone	769	1,36
38.900	Charles Schwab	733	1,29
24.900	Discover Financial Services	854	1,50
8.700	Goldman Sachs	996	1,75
12.700	Mastercard	755	1,33
34.900	Morgan Stanley	725	1,28
22.600	NASDAQ OMX	796	1,40
17.200	Visa	788	1,39
		<u>7.594</u>	<u>13,38</u>
<b>Lebensversicherung 3,84 % (2014: 4,54 %)</b>			
22.600	MetLife	703	1,24
19.000	Principal Financial	594	1,05
17.582	Prudential Financial	884	1,55
		<u>2.181</u>	<u>3,84</u>
<b>Sachversicherungen 6,90 % (2014: 6,55 %)</b>			
26.700	American International	1.001	1,76
19.600	AON	1.146	2,02
33.550	Hartford Financial Services	1.014	1,79
21.900	Marsh & McLennan	755	1,33
		<u>3.916</u>	<u>6,90</u>
<b>Real Estate Investment Trusts 0,73 % (2014: 0,51 %)</b>			
3.602	AvalonBay Communities	415	0,73
		<u>415</u>	<u>0,73</u>
<b>Investitionsanlagen</b>		<b>55.980</b>	<b>98,66</b>
	Sonstiges Nettovermögen	760	1,34
<b>Gesamtnettovermögen</b>		<b>56.740</b>	<b>100,00</b>

## Ertragsrechnung für das Geschäftsjahr zum 30. September 2015

	Erläuterungen	2015		2014	
		£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.
Einnahmen					
Nettokapital(verluste)/-gewinne	2		(1.133)		5.208
Erträge	4	1.694		1.879	
Aufwendungen	5	(1.047)		(1.110)	
Nettoertrag vor Steuern		647		769	
Besteuerung	6	(124)		(119)	
Nettoertrag nach Steuern			523		650
Gesamtertrag vor Ausschüttungen			(610)		5.858
Finanzierungskosten: Ausschüttungen	7		(533)		(660)
<b>Änderungen des Anteilhabern zurechenbaren Nettovermögens aus Investitionstätigkeit</b>			<b>(1.143)</b>		<b>5.198</b>

## Aufstellung der Änderungen des den Anteilhabern zurechenbaren Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 30. September 2015

	2015		2014	
	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.
<b>Den Anteilhabern zurechenbares Nettovermögen zu Beginn des Berichtszeitraums</b>		<b>66.101</b>		<b>64.058</b>
Forderungen aus der Ausgabe von Anteilen	3.390		8.493	
Verbindlichkeiten aus der Rücknahme von Anteilen	(12.126)		(12.289)	
		(8.736)		(3.796)
Stamp Duty Reserve Tax („SDRT“) – Börsenumsatzsteuer		-		(3)
Veränderung des den Anteilhabern zuzurechnenden Nettovermögens aus der Anlagetätigkeit (siehe oben)		(1.143)		5.198
Einbehaltene Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile		518		644
<b>Den Anteilhabern zurechenbares Nettovermögen am Ende des Berichtszeitraums</b>		<b>56.740</b>		<b>66.101</b>

**Bilanz** zum 30. September 2015

	Erläuterungen	2015		2014	
		£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.
<b>Aktiva</b>					
Investitionsanlagen			55.980		65.601
Forderungen	<b>8</b>	266		319	
Barbestand und Bankguthaben	<b>9</b>	<u>680</u>		<u>471</u>	
Sonstige Aktiva insgesamt			946		790
<b>Aktiva insgesamt</b>			<u>56.926</u>		<u>66.391</u>
<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten	<b>10</b>	177		280	
Dividendenzahlungen für ausschüttende Anteile		<u>9</u>		<u>10</u>	
Sonstige Passiva insgesamt			<u>186</u>		<u>290</u>
<b>Passiva insgesamt</b>			186		290
<b>Den Anteilhabern zurechenbares Nettovermögen</b>			<u><b>56.740</b></u>		<u><b>66.101</b></u>

### 1 Rechnungslegungsgrundsätze

Es gelten die Rechnungslegungs- und Ausschüttungsgrundsätze gemäss den Erläuterungen 1 bis 2 des konsolidierten Abschlusses auf den Seiten 9 bis 11.

### 2 Nettokapital(verluste)/-gewinne

Nettokapital(verluste)/-gewinne aus Kapitalanlagen im Geschäftsjahr:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Nicht derivative Wertpapiere	(1.111)	5.221
Sonstige Währungsverluste	(13)	(8)
Transaktionskosten	(9)	(5)
<b>Nettokapital(verluste)/-gewinne</b>	<b>(1.133)</b>	<b>5.208</b>

### 3 Transaktionskosten des Portfolios

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Käufe im Geschäftsjahr vor Transaktionskosten	8.950	14.470
Provisionen	10	17
Steuern	9	9
Kauftransaktionskosten insgesamt*	19	26
<b>Käufe einschliesslich Transaktionskosten</b>	<b>8.969</b>	<b>14.496</b>
Verkäufe im Geschäftsjahr vor Transaktionskosten	17.405	17.085
Provisionen	(12)	(15)
Sonstige Aufwendungen	(1)	-
Steuern	(2)	-
Verkaufstransaktionskosten insgesamt*	(15)	(15)
<b>Verkäufe abzüglich Transaktionskosten</b>	<b>17.390</b>	<b>17.070</b>
<b>Transaktionsbearbeitungsgebühren*</b>	<b>9</b>	<b>5</b>

\* Diese Beträge wurden bei der Feststellung von Nettokapital(verluste)/-gewinnen abgezogen.

## Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 4 Erträge

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Bankzinsen	2	3
Zinsen auf Schuldtitel	15	-
Ausländische Dividenden	1.456	1.691
Aktiendividenden	13	-
Erträge aus Wertpapierleihen	14	15
Britische Dividenden	170	142
Erträge aus britischen REIT		
PID	24	28
Nicht-PID	-	-
<b>Gesamtertrag</b>	<b>1.694</b>	<b>1.879</b>

### 5 Aufwendungen

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber dem ACD, verbundenen Unternehmen des ACD sowie Vertretern derselben:</b>		
Regelmässige Gebühr des ACD	924	980
GAC*	106	114
	<u>1.030</u>	<u>1.094</u>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Depotstelle, verbundenen Unternehmen der Depotstelle sowie Vertretern derselben:</b>		
Gebühren der Depotstelle	7	6
Sicherheitsverwahrungsgebühren	8	10
	<u>15</u>	<u>16</u>
<b>Sonstige Aufwendungen:</b>		
Honorare	2	-
	<u>2</u>	<u>-</u>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>1.047</b>	<b>1.110</b>

Nicht erstattungsfähige Mehrwertsteuer ist in den oben aufgeführten Aufwendungen enthalten, sofern relevant.

\* Die über die GAC erhobene aktuelle Prüfungsgebühr beträgt GBP 6.120 (2014: GBP 6.120).

## Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 6 Besteuerung

#### (a) Analyse der Belastung im Jahr

Die Steuerbelastung umfasst:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Ausländische Quellensteuern	124	119
<b>Gesamte gegenwärtige Steuerlast (Erläuterung 6b)</b>	<b>124</b>	<b>119</b>

#### (b) Faktoren, die die aktuelle Steuerlast für das Geschäftsjahr beeinflussen

Die für das Jahr geschätzte Steuer unterscheidet sich vom Standardsatz der britischen Körperschaftssteuer für Fonds von zugelassenen offenen Investmentgesellschaften (OEICs), der 20 Prozent beträgt. Die Unterschiede sind nachstehend erklärt:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Nettoertrag vor Steuern	647	769
Körperschaftssteuer: 20 % (2014: 20 %)	129	154
Effekte von:		
Nicht erstattungsfähigen ausländischen Steuern	124	118
Nicht steuerpflichtigen ausländischen Dividenden**	(291)	(325)
Britischen Dividenden*	(34)	(29)
Nicht genutzten Verwaltungskosten	196	201
<b>Laufende Steuerbelastung für das Jahr (Erläuterung 6a)</b>	<b>124</b>	<b>119</b>

\* Als offene Investmentgesellschaft (OEIC) unterliegt dieser Posten keiner Körperschaftssteuer.

\*\* Ausländische Dividenden unterliegen ab dem 1. Juli 2009 aufgrund von Änderungen des Finanzgesetzes von 2009 nicht mehr einer Körperschaftssteuer.

OEICs sind von Steuern auf Kapitalerträge, die im Vereinigten Königreich erzielt wurden, befreit. Daher sind Kapitalerträge nicht in der vorstehenden Abstimmung enthalten.

#### c) Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ist keine Rückstellung für latente Steuern erforderlich (2014: GBP null).

#### d) Faktoren, die künftige Steuerbelastungen beeinflussen könnten

Zum Jahresende ist nach der Beantragung der Anrechnung von bei Erhalt zu versteuernden Erträgen ein potenzielles latentes Steuerguthaben von GBP 1.329.000 (2014: GBP 1.133.000) in Bezug auf die überschüssigen Verwaltungskosten. Es ist unwahrscheinlich, dass der Fonds künftig ausreichend steuerpflichtige Gewinne erzielt, um diese Beträge zu verwenden. Daher wurde im laufenden oder vorangegangenen Jahr kein latentes Steuerguthaben ausgewiesen.

## Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 7 Finanzierungskosten

#### Ausschüttungen und Zinsen

Die Ausschüttungen berücksichtigen den bei der Ausgabe von Anteilen erzielten Ertrag und den durch die Rücknahme von Anteilen abgezogenen Ertrag und umfassen:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Zwischenertrag	5	6
Endgültiger Ertrag	9	10
Endgültige Thesaurierung	518	644
	<u>532</u>	<u>660</u>
Abgezogener Betrag aus der Rücknahme von Anteilen	1	-
Finanzierungskosten: Ausschüttungen	<u>533</u>	<u>660</u>
<b>Gesamtfinanzierungskosten</b>	<b><u>533</u></b>	<b><u>660</u></b>
Nettoertrag nach Steuern	523	650
Regelmässige Gebühr des ACD, gezahlt aus Kapitalumwandlung	10	10
<b>Finanzkosten: Ausschüttungen</b>	<b><u>533</u></b>	<b><u>660</u></b>

Einzelheiten zu der Ausschüttung je Anteil für den Berichtszeitraum sind in der Tabelle auf Seite 51 zu finden.

### 8 Forderungen

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Aufgelaufene Erträge	154	208
Forderungen aus der Ausgabe von Anteilen	44	39
Rückerstattungsfähige ausländische Quellensteuern	68	72
<b>Gesamtforderungen</b>	<b><u>266</u></b>	<b><u>319</u></b>

### 9 Barbestand und Bankguthaben

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Barbestand und Bankguthaben	680	471
<b>Barbestand und Bankguthaben</b>	<b><u>680</u></b>	<b><u>471</u></b>

## Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 10 Verbindlichkeiten

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Aufgelaufene regelmässige Gebühr des ACD	68	81
Aufgelaufene Depotgebühr	1	1
Sonstige aufgelaufene Aufwendungen	9	10
Verbindlichkeiten aus der Rücknahme von Anteilen	99	188
<b>Gesamtverbindlichkeiten</b>	<b>177</b>	<b>280</b>

### 11 Eventualverbindlichkeiten und -verpflichtungen

Zum oder vor dem Geschäftsjahresende gab es keine Eventualverbindlichkeiten oder ausstehenden Verpflichtungen.

### 12 Transaktionen mit verbundenen Parteien

Financial Reporting Standard 8 („FRS 8“) über „Related Party Disclosures“ erfordert die Offenlegung von Einzelheiten über wesentliche Transaktionen zwischen dem Fonds und verbundenen Parteien. Gemäss FRS wird der ACD als verbundene Partei angesehen. Alle Transaktionen und Salden in Zusammenhang mit dem ACD sind in der Aufstellung des Gesamtertrags, der Aufstellung der Änderungen des den Anteilhabern anrechenbaren Nettovermögens und der Bilanz auf den Seiten xx und xx sowie in den Erläuterungen 5, 8 und 10 auf den Seiten xx bis xx aufgeführt, einschliesslich aller Ausgaben und Rücknahmen, bei denen der ACD als Auftraggeber fungierte.

Cofunds Nominees Ltd. und FIL (Luxemburg) SA sind als wesentliche Anteilhaber verbundene Parteien mit einer Anteilsbeteiligung von 9,96 % und 9,91 % (2014: 10,81 % und 10,51 %) des gesamten Nettovermögens des Fonds zum 30. September 2015.

Wesentliche Transaktionen im Laufe des Jahres, wie etwa Anteilsausgaben und -rücknahmen für diese Anteilhaber, sind in der Aufstellung der den Anteilhabern zurechenbaren Veränderungen des Nettovermögens erfasst.

### 13 Eigenkapital

Im Fonds gibt es gegenwärtig vier verfügbare Anteilklassen: Klasse A, Klasse A Euro und Klasse A USD. Die jährliche Verwaltungsgebühr für die einzelnen Anteilklassen gestaltet sich wie folgt:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Klasse A	1,50 %	1,50 %
Klasse I	1,00 %	1,00 %
Klasse A Euro	1,50 %	1,50 %
Klasse A USD	1,50 %	1,50 %

Der Nettoinventarwert je Anteilklasse, der Nettoinventarwert je Anteil und die Zahl der Anteile in jeder Anteilklasse sind in der Vergleichsaufstellung auf Seite 33 aufgeführt. Die Ausschüttung pro Anteilklasse ist in der Ausschüttungsübersicht auf Seite 51 aufgeführt. In allen Anteilklassen bestehen die gleichen Liquidationsrechte.

## Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 14 Wertpapierleihen

Der Fonds und der Investmentmanager sind ein Wertpapierleihprogramm mit BNP Paribas Securities Services als mit der Wertpapierleihe beauftragter Stelle zum Zwecke der Generierung von Erträgen eingegangen.

Der Ertrag aus Wertpapierleihen ist in der Ergebnisrechnung unter dem Posten Ertrag ausgewiesen. Der Bruttoertrag aus Wertpapierleihen belief sich im Rechnungsjahr auf GBP 15.792, wobei Aufwendungen von GBP 2.174 abgezogen wurden. Somit ergibt sich ein Nettoertrag aus Wertpapierdarlehen von GBP 13.618 (2014: GBP 15.435).

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>£ Tsd.</b>	<b>£ Tsd.</b>
Gesamtwert der entliehenen Wertpapiere zum Jahresende	2.549	337
Gesamtwert der gehaltenen Sicherheiten zum Jahresende	2.797	355

Zulässige Sicherheiten werden durch den Investmentmanager genehmigt und können aus britischen Staatsanleihen, Einlagenzertifikaten, Schatzbriefen, Staatsanleihen, Eurosterling-Bonds und Aktien bestehen. Der Wert der erforderlichen Sicherheiten liegt zwischen 102,5 % und 110,0 % des Wertes der verliehenen Wertpapiere.

Die Kontrahenten am Jahresende waren ABM Amro, Citigroup, Deutsche Bank, NATIXIS und UBS.

## Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

### 15 Risiko

Die Risiken bezüglich der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in Erläuterung 3 des konsolidierten Abschlusses auf den Seiten 11 bis 12 angegeben.

### Währungsrisiko

Die monetären Währungsaktiva und -passiva setzen sich netto wie folgt zusammen:

Währung	Investitionsanlagen	Abzüglich sonstiger Aktiva	Nettovermögen
	£ Tsd.	£ Tsd.	£ Tsd.
<b>2015</b>			
Australischer Dollar	2.888	25	2.913
Brasilianischer Real	273	5	278
Kanadischer Dollar	2.444	4	2.448
Euro	9.688	42	9.730
Hongkong-Dollar	1.652	3	1.655
Indonesische Rupiah	438	-	438
Japanischer Yen	5.409	45	5.454
Malaysischer Ringgitt	580	-	580
Koreanischer Won	737	-	737
Norwegische Krone	-	13	13
Polnischer Zloty	577	42	619
Schwedische Krone	674	-	674
Schweizer Franken	1.270	-	1.270
Pfund Sterling	5.462	543	6.005
US-Dollar	23.888	38	23.926
<b>Summe</b>	<b>55.980</b>	<b>760</b>	<b>56.740</b>
<b>2014</b>			
Australischer Dollar	3.266	58	3.324
Brasilianischer Real	1.131	4	1.135
Kanadischer Dollar	3.270	4	3.274
Euro	12.738	46	12.784
Hongkong-Dollar	1.888	-	1.888
Indonesische Rupiah	695	-	695
Japanischer Yen	5.685	55	5.740
Malaysischer Ringgitt	832	-	832
Norwegische Krone	-	17	17
Polnischer Zloty	803	52	855
Schwedische Krone	648	-	648
Schweizer Franken	1.354	-	1.354
Pfund Sterling	6.814	225	7.039
US-Dollar	26.477	39	26.516
<b>Summe</b>	<b>65.601</b>	<b>500</b>	<b>66.101</b>

### Zinsrisiko

Der Grossteil der Vermögenswerte der Fonds sind Aktien und andere Anlagen, die weder verzinst sind noch ein Fälligkeitsdatum aufweisen. Das Engagement des Fonds bei Zinsrisiko wird daher als unerheblich erachtet. Dies entspricht dem Engagement im laufenden und vorherigen Jahr.

### Sensitivitätsanalyse

Eine Sensitivitätsanalyse wurde nicht durchgeführt, da im Berichtszeitraum keine Derivateaktivitäten erfolgten.

## **Ausschüttungstabellen** für das Rechnungsjahr zum 30. September 2015 (in Pence pro Anteil)

### **Zwischendividenden-Ausschüttung (Buchungsdatum 31. März 2015, ausgezahlt am 29. Mai 2015)**

Gruppe 1: Anteile, die vor dem 1. Oktober 2014 erworben wurden

Gruppe 2: Anteile, die am oder nach dem 1. Oktober 2014 erworben wurden

	<b>Netto- ertrag</b>	<b>Ertragsausgleich</b>	<b>Ausschüttung ausgezahlt 29.05.2015</b>	<b>Ausschüttung ausgezahlt 30.05.2014</b>
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse A</b>				
Gruppe 1	0,4654	-	0,4654	0,4669
Gruppe 2	0,3381	0,1273	0,4654	0,4669

### **Schlussdividenden-Ausschüttung (Buchungsdatum 30. September 2015, ausgezahlt am 30. November 2015)**

Gruppe 1: Anteile, die vor dem 1. April 2015 erworben wurden

Gruppe 2: Anteile, die am oder nach dem 1. April 2015 erworben wurden

	<b>Netto- ertrag</b>	<b>Ertragsausgleich</b>	<b>Ausschüttung ausgezahlt 30.11.2015</b>	<b>Ausschüttung ausgezahlt 28.11.2014</b>
<b>Ausschüttende Anteile der Klasse A</b>				
Gruppe 1	0,8524	-	0,8524	0,8781
Gruppe 2	0,5110	0,3414	0,8524	0,8781

### **Schlussdividenden-Ausschüttung (Buchungsdatum 30. September 2015, ausgezahlt am 29. Januar 2016)**

	<b>Netto- ertrag</b>	<b>Ausschüttung ausgezahlt 29.01.2016</b>	<b>Ausschüttung ausgezahlt 31.01.2015</b>
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A</b>	2,4881	2,4881	2,8465
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse I</b>	4,1726	4,1726	3,7191
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A Euro (in Euro-Cent pro Anteil)</b>	-	-	6,2153
<b>Thesaurierende Anteile der Klasse A USD (USD-Cent pro Anteil)</b>	4,1728	4,1728	4,9560

## Weitere Informationen

### Fragen von Anteilhabern

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Fondsbeteiligung haben, kontaktieren Sie bitte entweder Ihren professionellen Berater oder rufen Sie uns unter einer der folgenden Telefonnummern an:

Für Handelsfragen, einschliesslich Kauf und Verkauf von Anteilen, rufen Sie bitte die folgende Nummer zum Ortstarif an:

**0845 608 8703**

Die folgende Leitung ist ebenfalls verfügbar:

Kundenservice: **0800 832 832**

oder Sie können uns per E-Mail kontaktieren unter **[support@henderson.com](mailto:support@henderson.com)**

Zum Schutz aller Beteiligten und zur Verbesserung des Kundenservice können Telefongespräche aufgezeichnet werden.



Henderson Global Investors ist der Name, unter dem Henderson Global Investors Limited (Registrierungsnummer 906355), Henderson Fund Management Limited (Registrierungsnummer 2607112), Henderson Investment Funds Limited (Registrierungsnummer 2678531), Henderson Investment Management Limited (Registrierungsnummer 1795354), Henderson Alternative Investment Advisor Limited (Registrierungsnummer 962757), Henderson Equity Partners Limited (Registrierungsnummer 2606646) und Gartmore Investment Limited (Registrierungsnummer 1508030) (jeweils in England und Wales mit Sitz in 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE, Grossbritannien gegründet und eingetragen) durch die Financial Conduct Authority autorisiert und reguliert werden und Anlageprodukte und -dienstleistungen zur Verfügung stellen. Telefongespräche werden unter Umständen aufgezeichnet und kontrolliert. Ref 34V.

Sofern nicht anderweitig angegeben, werden alle Daten von Henderson Global Investors zur Verfügung gestellt.